



Europäische Agentur für das
Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im
Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Jährlicher Tätigkeitsbericht der eu-LISA

Februar 2014

2013

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung	3
1.1	Wer wir sind und was wir tun	3
1.2	Auftrag, Vision und Werte.....	4
1.3	Zusammenfassung	5
1.4	Prioritäten der Agentur für 2013.....	6
2	Tätigkeiten der eu-LISA im Jahr 2013	6
2.1	Mitarbeiter.....	6
2.2	Systeme und Netze	7
2.2.1	<i>VIS/ System für den Abgleich biometrischer Daten (BMS)</i>	8
2.2.2	<i>SIS II</i>	9
2.2.3	<i>Eurodac</i>	9
2.2.4	<i>Kommunikationsnetz</i>	10
2.2.5	<i>Zusätzliche Aufgaben</i>	10
2.3	Governance	11
2.3.1	<i>Verwaltungsrat</i>	12
2.3.2	<i>Beratergruppen</i>	13
2.4	Haushaltsplan	13
2.5	Finanzmanagement und Beschaffung	14
2.6	Interessengruppen und Partnerschaften.....	15
2.7	Räumlichkeiten	16
2.7.1	<i>Tallinn (Estland)</i>	16
2.7.2	<i>Straßburg (Frankreich)</i>	16
2.7.3	<i>Sankt Johann im Pongau (Österreich)</i>	17
3	Verzeichnis der Ausnahmen 2013	17
4	Ausblick auf das Jahr 2014	17
	Anhang A: Zuverlässigkeitserklärung	19
	Anhang B: Tätigkeiten im Jahr 2013 gegenüber Planung (Fortschritte nach Bereichen)	20
	Anhang C: Verzeichnis der Ausnahmen	40

1 Einleitung

Gemäß Artikel 12 Buchstabe k der Gründungsverordnung der Agentur hat der Exekutivdirektor dem Verwaltungsrat einen jährlichen Tätigkeitsbericht für das vorangegangene Jahr vorzulegen und ist dieser vom Verwaltungsrat bis zum 31. März jedes Jahres anzunehmen. Laut Gründungsverordnung sind in dem Tätigkeitsbericht die erzielten Ergebnisse mit den Zielvorgaben des vorhergehenden Jahresarbeitsprogramms zu vergleichen. Nach der Überprüfung und Genehmigung durch den Verwaltungsrat ist der Tätigkeitsbericht anschließend bis zum 15. Juni desselben Jahres dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof zu übermitteln.

1.1 Wer wir sind und was wir tun

Die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA) wurde durch die Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 errichtet (ABl. L 286 vom 1.11.2011, S. 1), die am 21. November 2011 in Kraft trat. Der Verordnung zufolge sollte die Agentur ihre Haupttätigkeit zum 1. Dezember 2012 aufnehmen. Die neu gegründete Agentur ist für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen in den Bereichen Justiz und Inneres nach Titel V AEUV, insbesondere des Schengener Informationssystems der zweiten Generation (SIS II), des Visa-Informationssystems (VIS) und des Eurodac-Systems verantwortlich. Sitz der Agentur ist Tallinn (Estland), während sich das operative Zentrum in Straßburg (Frankreich) befindet. Zudem besteht ein Standort für die Aufrechterhaltung des Betriebs der betreuten Systeme in Sankt Johann im Pongau (Österreich). Im Januar 2014 waren bei der Agentur insgesamt 129 Mitarbeiter beschäftigt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (Januar 2014) ist die Agentur für das Betriebsmanagement des SIS II (das größte Informationssystem für die Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Strafverfolgung in Europa), des VIS (ein System, das den Schengen-Staaten den Austausch von Visa-Daten im Zusammenhang mit Visumanträgen für einen kurzfristigen Aufenthalt oder die Durchreise durch den Schengen-Raum ermöglicht) und Eurodac (eine umfangreiche Datenbank für Fingerabdrücke, die in erster Linie die Bearbeitung von Asylanträgen unterstützt) zuständig. Die Agentur verwaltet diese Systeme im Auftrag ihrer Interessengruppen, der europäischen Öffentlichkeit über die Mitgliedstaaten und europäischen Einrichtungen. Die Agentur ist außerdem für das Kommunikationsnetzwerk zur Unterstützung der genannten Systeme und für bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung sowie für die Aufsicht, Sicherheit und Koordinierung der Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten und dem Netzbetreiber zuständig (die Europäische Kommission bleibt weiterhin für eine Reihe von Aufgaben im Zusammenhang mit der Kommunikationsinfrastruktur verantwortlich, insbesondere für die Aufgaben, die mit der Ausführung des Haushaltsplans, dem Erwerb und der Ersetzung oder vertraglichen Fragen verbunden sind.⁽¹⁾). Die eu-LISA ist für die Kommunikationsinfrastruktur des SIS II, von Eurodac und des VIS (das-TESTA-Netz – das in ein neues Netzwerk, TESTA-ng, migriert wird) zuständig.

Weitere Produkte und Dienstleistungen der Agentur umfassen unter anderem:

- Beteiligung an den Vorbereitungsprozessen zur Planung, Entwicklung und Implementierung neuer Systeme, einschließlich der Durchführung von Pilotprojekten;
- Schulungen: Bereitstellung von Schulungsplänen für nationale Behörden zum technischen Einsatz der von der Agentur betriebenen IT-Systeme;

⁽¹⁾ Die Annahme von Sicherheitsmaßnahmen (einschließlich des Sicherheitsplans für die Kommunikationsinfrastruktur) für das SIS II fallen ebenfalls in den Verantwortungsbereich der Kommission.

- Berichterstattung und Statistikerstellung: fristgerechte und korrekte Bereitstellung von Statistiken und Informationen über die Leistungsfähigkeit dieser Systeme, wie in den Rechtsgrundlagen vorgesehen, sowie Erfüllung aller in der Gründungsverordnung und den Rechtsgrundlagen für die von der Agentur betriebenen IT-Systeme festgelegten Pflichten in Bezug auf die Berichterstattung.

Um ihr Mandat zu erfüllen, muss die Agentur alle in ihren Verantwortungsbereich fallenden IT-Systeme 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche betriebsbereit halten und den kontinuierlichen, ununterbrochenen Austausch von Daten zwischen den nationalen Behörden, die diese Systeme einsetzen, ermöglichen. Die eu-LISA stellt weiterhin die Anwendung höchster Standards für Informationssicherheit und Datenschutz im Zusammenhang mit den ihr anvertrauten Informationen sicher und gewährleistet die rechtmäßige und korrekte Behandlung der personenbezogenen Daten in Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften zum Datenschutz.

1.2 Auftrag, Vision und Werte

Im Rahmen ihres Mandats umfasst **die Hauptaufgabe der Agentur die fortlaufende Schaffung eines Mehrwerts für die Mitgliedstaaten sowie deren Unterstützung bei ihren Bemühungen um ein sichereres Europa**. Durch die Umsetzung dieses Auftrags ist es der Agentur möglich, ihre Vision zu realisieren:

- **Bereitstellung von qualitativ hochwertigen und effizienten Diensten und Lösungen;**
- **Aufbau von Vertrauen durch die fortlaufende Angleichung der technischen Möglichkeiten an die wachsenden Anforderungen der Mitgliedstaaten;**
- **Entwicklung hin zu einem Kompetenzzentrum.**

Die Agentur ist bestrebt, zum Erfolg der europäischen Politik im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts beizutragen. Sie unterstützt die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den einschlägigen EU-Strafverfolgungsbehörden. Bei ihren Tätigkeiten achtet und wahrt die Agentur die Grundrechte der Bürger, um die höchsten Sicherheits- und Datenschutzstandards bereitzustellen. Im Rahmen der EU-Strategie der inneren Sicherheit legt die Agentur bei ihren operativen Tätigkeiten zudem einen Schwerpunkt auf einen aktiven Beitrag zur Sicherheit und Freizügigkeit innerhalb des Schengen-Raums und bei der Einreise in den Schengen-Raum.

Der Erfolg der Agentur basiert auf ihren Grundwerten, die die operativen Tätigkeiten und die strategische Entwicklung der Organisation leiten. Diese Werte sind:

- **Rechenschaftspflicht:** Einsatz eines soliden Governance-Rahmens, kosteneffizienter Operationen und wirtschaftlicher Haushaltsführung;
- **Transparenz:** regelmäßige und offene Kommunikation mit den wichtigsten Interessengruppen der Agentur und ständiger Dialog, um die langfristige Strategie für die Entwicklung der Agentur zu überprüfen und auszuarbeiten;
- **Exzellenz:** Durch die richtige Organisationsstruktur, die richtigen Personen und die richtigen Verfahren werden die Aufrechterhaltung der Dienste und der funktionale Umfang der den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellten Instrumente sichergestellt;
- **Kontinuität:** Durch sie wird gewährleistet, dass die Agentur das Fachwissen, die Kenntnisse und die Investitionen der Mitgliedstaaten in vollem Umfang nutzt und weiterentwickelt;
- **Teamarbeit:** Jedes einzelne Teammitglied wird in die Lage versetzt, sein Fachwissen und seine Kenntnisse in vollem Umfang zu nutzen und so zum gemeinsamen Erfolg beizutragen;

- **Kundenorientierung:** Hierdurch wird sichergestellt, dass die Arbeit der Agentur jederzeit auf die Anforderungen und den Bedarf ihrer Interessengruppen ausgerichtet ist.

Diese Werte spiegeln sich in den Leitprinzipien für die Durchführung der Arbeit der Agentur wider. Dabei handelt es sich um die folgenden Grundsätze:

- Die Agentur betrachtet die Menschen als das größte Kapital und bemüht sich ständig, hoch qualifizierte Kräfte anzuwerben, zu halten und weiterzubilden, die die Werte der Agentur teilen und motiviert am Erreichen ihrer Aufgaben und Ziele mitarbeiten.
- Die Agentur begründet ihren Erfolg auf der wirkungsvollen und offenen Partnerschaft mit den Mitgliedstaaten und EU-Organen, die am Erreichen der gemeinsamen Ziele mitwirken.
- Sie schafft und behält Glaubwürdigkeit gegenüber ihren Partnern in der EU durch den Erfolg und die Kompetenzen ihres Teams.
- Die Agentur bemüht sich um eine Optimierung der Arbeitsabläufe durch die Bereitstellung hochwertiger Dienste und Lösungen für die Mitgliedstaaten, die an deren Anforderungen und Prioritäten angeglich sind. Der Betrieb der Agentur beruht auf den strengsten Datenschutz- und Datensicherheitsnormen.
- Die Agentur wendet bei der Durchführung ihrer Tätigkeiten die Grundsätze einer guten Verwaltung und Kostenwirksamkeit an. Sie gewährleistet außerdem die vollständige Einhaltung der Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen, die für die von ihr betriebenen Systeme gelten.

1.3 Zusammenfassung

Dieser Bericht bietet eine Übersicht über die im Jahr 2013 durchgeführten Tätigkeiten. Es war ein arbeitsintensives Jahr, in dem der Hauptschwerpunkt der Agentur auf dem Aufbau der Organisation, der Übernahme des Betriebsmanagements der Systeme (nach einem Serviceüberführungsplan) von der Europäischen Kommission sowie der weiteren Entwicklung und Umsetzung der Governance- und Betriebsmodelle der Agentur lag. Während des Berichtszeitraums übernahm die Agentur erfolgreich die Verantwortung für das Betriebsmanagement von SIS II, VIS und Eurodac und pflegt, entwickelt und liefert diese Systeme entsprechend der vereinbarten Dienstgüte an die Mitgliedstaaten. Zudem übernahm die Agentur eine Reihe von zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Migration und der technischen Unterstützung des VISION-Netzwerks.

Im Laufe des Jahres 2013 wurde außerdem eine Reihe von Projekten von der Agentur als betriebskritisch eingestuft, diese werden weiterhin gemeinsam mit den Kernaufgaben der eu-LISA umgesetzt (die laufenden Projekte umfassen unter anderem die Umsetzung der Dienstübergabe sowie Folgemaßnahmen, spezifische Entwicklungen des VIS/BMS-Systems, Entwicklung und Umsetzung eines auf ITSM basierenden Dienststrahmens für die Agentur, Vorbereitung der Migration des sTesta-NG-Netzwerks, Verlegung des Eurodac-Systems und Vorbereitung der Umsetzung der geänderten Eurodac-Verordnung). Hierfür wurde ein Projektverwaltungsbüro in Straßburg eingerichtet, um die Methodik der Projekte zu standardisieren (die von der eu-LISA akzeptierte Methodik ist derzeit PRINCE2), die Kosten zu senken und die Projektumsetzung sowohl in zeitlicher als auch in finanzieller Hinsicht zu optimieren.

Während des Berichtszeitraums erreichte die Agentur das im Stellenplan 2013 gesteckte Ziel und konnte die Einstellung aller 120 Bediensteten auf Zeit abschließen.

Auch der Governance-Rahmen wurde 2013 weiterentwickelt. Er umfasst nun die Bereiche Enterprise Governance, Service-Management und Unternehmensarchitektur. Ferner wurden

wichtige Leitungsorgane wie das Change Management Board sowie die Ausschüsse für Haushalt und Investitionsstrategie eingerichtet.

Alle Ziele und Aktivitäten der Organisation im Jahr 2013 erfolgten in Einklang mit der Hauptaufgabe der Agentur, d. h. der Schaffung eines Mehrwerts für die Mitgliedstaaten sowie deren technische Unterstützung bei ihren Bemühungen um ein sichereres Europa. Zu diesem Zweck war die Agentur bemüht, ihre Vision eines kohärenten und kosteneffizienten Ansatzes für die Bereitstellung von Systemen und Diensten umzusetzen, indem sie die Erwartungen der Interessengruppen durch die Bereitstellung dieser qualitativ hochwertigen Dienste und Lösungen kontinuierlich erfüllte und übertraf. Sie war zudem weiterhin bestrebt, das Vertrauen der Gemeinschaft der Interessengruppen durch die fortlaufende Angleichung der technischen Möglichkeiten an die wachsenden Anforderungen der Mitgliedstaaten aufzubauen.

1.4 Prioritäten der Agentur für 2013

Das wichtigste operative Ziel der Agentur ist eindeutig der wirksame, sichere und kontinuierliche Betrieb der von ihr betriebenen Systeme. Da die Agentur 2013 erstmalig während eines gesamten Kalenderjahres tätig war, reflektierten die Prioritäten dieses Jahres auch die Gründungsaktivitäten der Agentur während des Berichtszeitraums und den Schwerpunkt der Konsolidierung und der Vorbereitung der Überleitungsplanung der Systeme. Die vier Hauptprioritäten waren dabei:

1. Konsolidierung der Struktur der Agentur und Kohäsion: Schwerpunkt war die Einstellung des geeigneten Personals sowie die Entwicklung und Konsolidierung wirksamer Kontrollen der internen Verfahren, um eine effiziente und gut funktionierende Verwaltungsstruktur zu erreichen.
2. Entwicklung hin zu einem Kompetenzzentrum: Mit dem Hauptaugenmerk auf Lenkung und Qualitätsmanagement sollten bei dieser Priorität effektive Strukturen eingeführt werden, damit sich die Agentur zu einem Kompetenzzentrum in diesem Bereich herausbilden kann. Dies umfasst auch den Aufbau geeigneter Netzwerke mit europäischen Agenturen und anderen maßgeblichen Organisationen, die auf dem gleichen Gebiet tätig sind.
3. Effektiver Betrieb ihrer IT-Systeme und Vorbereitungen zur Aufnahme weiterer Systeme: Ausführung aller erforderlichen Tätigkeiten, die zur Gewährleistung des Betriebs notwendig sind, sowie die strategische Planung der Systeme, die mittelfristig möglicherweise zu entwickeln und zu betreiben sind, um den personellen und finanziellen Bedarf sowie die Anforderungen an die Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Einreise-/Ausreiseprogramm und dem Registrierungsprogramm für Reisende zu ermitteln.
4. Ständiges Bestreben um die Optimierung der Wirtschaftlichkeit: Suche nach kostengünstigeren Möglichkeiten der Bereitstellung des erforderlichen Dienstleistungsniveaus oder der erforderlichen Qualität des technischen Fachwissens sowohl für den agenturinternen Betrieb als auch für den Aufbau und die Verwaltung neuer IT-Systeme. Zu diesem Ziel gehört auch die Prüfung der Möglichkeit, Kosteneinsparungen für die Interessengruppen zu erzielen.

2 Tätigkeiten der eu-LISA im Jahr 2013

2.1 Mitarbeiter

Im Lauf des Jahres hat sich eu-LISA weiterhin für die Entwicklung und Bindung ihrer Mitarbeiter eingesetzt. Ziel war die Einstellung und Bindung von Bediensteten, die über die Kompetenzen und Fähigkeiten verfügen, die für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie der Agentur erforderlich sind. Die ersten zwölf Monate der Tätigkeiten der Agentur waren für die

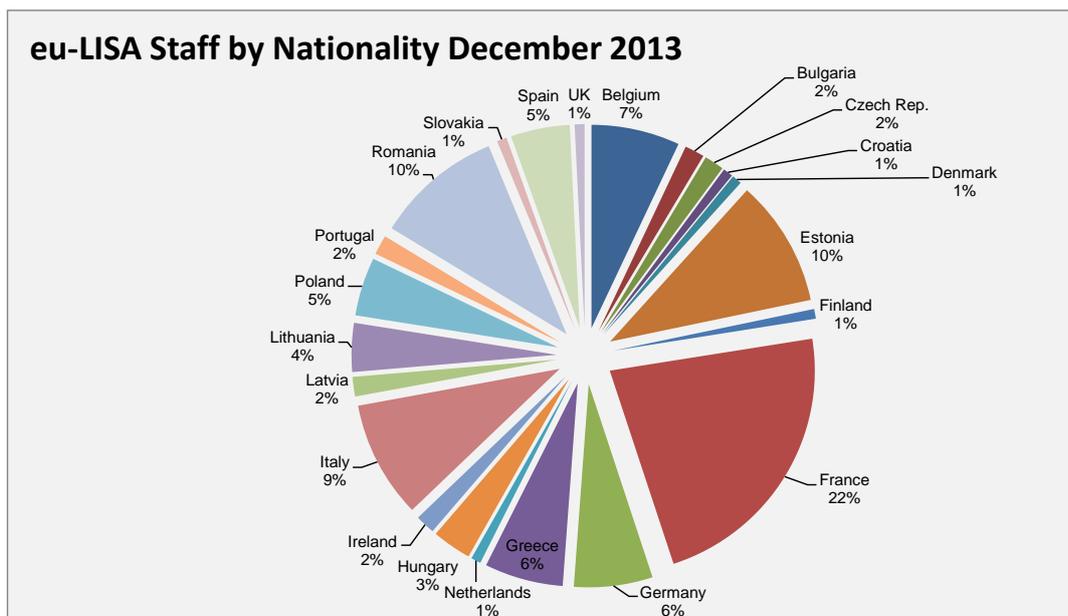
Personalabteilung mit einigen wichtigen Leistungsbereichen wie Einstellung, Schulungen zur Personalentwicklung, Entwicklung der Personalpolitik und Verbesserung von Prozessen und Verfahren arbeitsintensiv.

Ende 2012 hatten 39 Mitarbeiter der insgesamt 74 eingestellten Personen ihre Arbeit aufgenommen. Im Laufe des Jahres 2013 arbeitete die eu-LISA weiter an der Umsetzung der im Stellenplan genannten Ziele. Das dort festgelegte Ziel der Einstellung von 120 Bediensteten auf Zeit wurde im Dezember 2013 erreicht.

Ende 2013 waren 129 Mitarbeiter bei der eu-LISA beschäftigt (das derzeitige Mitarbeiterprofil der Agentur umfasst 120 Bedienstete auf Zeit, fünf Vertragsbedienstete, vier abgeordnete nationale Sachverständige und vier Zeitarbeitskräfte), von denen 31 % weiblich und 69 % männlich waren. Insgesamt gehören sie 22 Nationalitäten an. 47 Bedienstete arbeiten in Tallinn und 82 Mitarbeiter in Straßburg. Die Personalfluktuationsrate lag etwa bei 3 %, da vier Vollzeitbeschäftigte die Organisation im Jahr 2013 verließen.

Das Team im Bereich Personalwesen sucht weiterhin nach proaktiven Ansätzen für die Personalführung und unterzieht seine Strukturen einer fortlaufenden Überprüfung, um eine wirkungsvolle Unterstützung aller Mitarbeiter und Führungskräfte sicherzustellen.

Abbildung 1: Personal der Agentur (nach Nationalität)



2.2 Systeme und Netze

Ende 2012 wurde eu-LISA die rechtliche Zuständigkeit für den Betrieb des VIS und von Eurodac übertragen. Die Übergabe des SIS II hingegen ist nach der Inbetriebnahme bei Abschluss der Migration der Daten aus dem von den französischen Behörden betriebenen SIS I geplant. Im Mai 2013 wurden die Operationen des SIS II erfolgreich und ohne Unterbrechung oder Beeinträchtigung der bereitgestellten Dienstgüterniveaus an die Agentur übertragen (die eu-LISA betreibt seit Dezember 2012 das VIS/BMS). Die drei Systeme werden seit diesem Zeitpunkt unter dem Management der Agentur betrieben. Neben der Gewährleistung eines effektiven Betriebs, der Instandhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme übernahm die eu-LISA das Vertragsmanagement und unterstützte die alten und neuen Mitgliedstaaten beim Erreichen der technischen Betriebsbereitschaft, die zur

Integration ihrer nationalen Systeme in die entsprechenden Systeme zu den jeweiligen Fristen notwendig war.

2.2.1 VIS/ System für den Abgleich biometrischer Daten (BMS)

Die Agentur übernahm im Dezember 2012 die Zuständigkeit für den Betrieb des VIS/BMS und stellte die Dienste auch 2013 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche bereit. Hinsichtlich der anderen betriebenen Systeme bemühte sich eu-LISA während des Berichtszeitraums das Dienstmodell für VIS weiterzuentwickeln, um einen reibungslosen Betrieb und die Weiterentwicklung der Kernprozesse für das Störfallmanagement sicherzustellen.

Die Agentur stellte des Weiteren einen Überblick über die technische Instandhaltung des Systems zur Verfügung, erhielt die Zuständigkeit für die Verwaltung des Rahmenvertrags⁽²⁾ und stellte die erforderlichen Aufrüstungen für das System bereit, um dessen Funktion auf dem erforderlichen Dienstgüterniveau sicherzustellen. Zudem unterstützte sie die erfolgreiche Einführung des VIS in den ersten elf Regionen (vier und fünf am 14. März, sechs und sieben am 6. Juni, acht am 5. September und neun bis elf am 14. November 2013).

Neben den Aspekten der korrektiven Instandhaltung umfasste ein Teil des Programms der entwicklungstechnischen Instandhaltung die Ausweitung der Kapazitäten und die Durchführung wesentlicher funktionaler Verbesserungen an dem System, um eine steigende Auslastung zu ermöglichen und die verbleibenden regionalen Einführungen zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde im November 2012 das Programm zur Entwicklung des VIS eingeleitet, um den erforderlichen Ausbau der Kapazitäten, die Installation von Hardware, die Entwicklung einer neuen Suchmaschine und andere Entwicklungen vorzunehmen, um die Leistung des Systems zu verbessern und die künftigen Anforderungen an die Kapazität zu erfüllen. Die Beschaffungstätigkeiten für die zusätzliche Infrastruktur zur Unterstützung der Entwicklung des VIS wurden auch 2013 fortgesetzt.

Im späten Frühjahr 2013 wurden einige Probleme hinsichtlich der Stabilität ermittelt und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Systemstabilität eingeleitet.

Im Sommer 2013 erhielten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit, die neue Technologie im Rahmen einer von der eu-LISA und dem Auftragnehmer für die Instandhaltung koordinierten Pilotphase vorab zu testen. Gleichzeitig wurde die für die Mitgliedstaaten bestehende PreProd-Umgebung zu Schulungszwecken durch eine neue Testplattform ersetzt.

Die Übertragung der Zuständigkeit für das Management des Systems an die Agentur erfolgte reibungslos und ohne Beeinträchtigung der Dienstgüte. Im Verlauf des Jahres wurden einige wesentliche technische Verbesserungen an dem System eingeführt und seine Stabilität und Benutzerfreundlichkeit für die Mitgliedstaaten gesteigert.

Ende 2013 wurde das Risiko erkannt, dass die Kapazität des derzeitigen Systems für den Abgleich biometrischer Daten (BMS) möglicherweise nicht ausreicht, um den Betrieb des voll entwickelten VIS zu unterstützen, was Folgen für die verbleibenden Einführungsschritte des VIS haben könnte. Die Agentur ist diesem Risiko in proaktiver Weise begegnet, indem sie eine Taskforce aus Vertretern der eu-LISA, der Mitgliedstaaten (in der VIS-Beratergruppe) und der Europäischen Kommission einsetzte, um die unterschiedlichen Optionen für die Entwicklung des BMS zu bewerten. Die Agentur unterrichtete den Verwaltungsrat in seiner regulären Sitzung im März 2014 über die Ergebnisse der Taskforce und den Aktionsplan mit

⁽²⁾ Der unter die Verwaltung der Agentur gestellte MWO-VIS-Rahmenvertrag wurde im August 2012 von der Europäischen Kommission und dem Konsortium Bridge³ unterzeichnet.

den finanziellen, technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Risikomanagement. Die Agentur möchte eine Reihe von Maßnahmen zur Minderung dieses Risikos bereitstellen, um den Zeitplan für die verbleibenden Einführungsschritte des VIS nicht zu gefährden und zudem eine langfristige Strategie für die Entwicklung des BMS festzulegen.

2.2.1.2 VIS Mail 2

Im Laufe des Jahres führte die eu-LISA Integrationstests von VIS Mail für die Mitgliedstaaten durch, um den Wechsel vom bestehenden Konsultationsmechanismus VISION nach der vollständigen Einführung des VIS vorzubereiten. Die Mitgliedstaaten wurden aufgefordert, ihre Planung zur Betriebsbereitschaft für VIS Mail 2 bis Ende 2013 zu bestätigen.

Im März 2013 organisierte die Agentur die erste Sitzung der Koordinierungsgruppe für den Test von VIS Mail, um die Testkampagne der Mitgliedstaaten zu starten. Seit Mai hat die eu-LISA Sensibilisierungsmaßnahmen und Folgenabschätzungen durchgeführt sowie alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die Bereitschaft für den Wechsel von VISION zu VIS Mail 2 zu gewährleisten. Seit September 2013 wurden neben den bereits durchgeführten Arbeiten zwei weitere Sitzungen organisiert. Der Test wurde in drei Phasen geplant und 2013 waren die Integrationstests für VIS Mail 2 in zwölf Mitgliedstaaten erfolgreich. Die dritte Phase, an der neun Mitgliedstaaten beteiligt sind, erfolgt im Jahr 2014.

2.2.2 SIS II

Nach der erfolgreichen Beteiligung an einem gemeinsamen Projekt der französischen Behörden und der Kommission zur Vorbereitung der Migration der Daten zwischen SIS I und SIS II und der Inbetriebnahme des SIS II (am 9. April 2013) übernahm die Agentur am 9. Mai 2013 das Betriebsmanagement des SIS II.

Die eu-LISA hat während des gesamten Jahres daran gearbeitet, die Stabilität der Systeme und die Aufrechterhaltung ihres Betriebs sicherzustellen. Die Agentur hat ferner in Einklang mit den bewährten Verfahren der Branche solide Betriebsverfahren und Prozesse zum Service-Management für eine effektive Überwachung des Systems und der zeitnahen Lösung von Störungen eingeführt. Sie übernahm auch die Zuständigkeit für die Verwaltung der Certes-Kryptografieschlüssel, die für die zweite Schicht der netzwerkweiten Verschlüsselung erforderlich sind.

Insgesamt verlief die Umstellung von SIS I zu SIS II reibungslos und ohne größere Probleme. Während des Jahres lief das System stabil und stand den Mitgliedstaaten kontinuierlich zur Verfügung.

2013 schloss die Agentur die Beschaffung für den Instandhaltungsvertrag für SIS II ab. Dieser Vertrag umfasst die regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten, die für den einwandfreien Betrieb des SIS II erforderlichen technischen Anpassungen und Entwicklungen unter Berücksichtigung der maßgeblichen Dienstgütevereinbarungen und der für die Dauer der CUD-Operationen („Create, Update, Delete“ – Erstellen, Aktualisieren, Löschen) und der Abfrage der zentralen Datenbank durch die entsprechenden Benutzer geltenden Qualitätsindikatoren.

2.2.3 Eurodac

Die Agentur übernahm das Betriebsmanagement von Eurodac. Um das System in das Dienstmodell der eu-LISA zu integrieren, wurden ein Wissenstransfer und ein technisches Set-up durchgeführt. Die Dienstübergabe des Systems wurde in zwei Phasen geplant: In der ersten Phase wurde eine Netzwerkverbindung hergestellt, um der Agentur den Fernzugriff auf die bestehende Eurodac-Infrastruktur in Luxemburg zu ermöglichen. Eurodac wird seit dem

1. Juni 2013 von der eu-LISA von Straßburg aus betrieben. Die zweite Phase, die Anfang Oktober 2013 begann und noch andauert, umfasst die Verlegung der Infrastruktur nach Straßburg und St. Johann im Pongau (wobei neue Standorte von Eurodac in Frankreich und Österreich als Klone des bestehenden Systems geschaffen werden) und stellt die erfolgreiche und fristgerechte Bereitstellung neuer Hardware und COTS-Software (Commercial Off-The-Shelf-Software – kommerziell verfügbare Anwendungen) sicher, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Übertragung der Zuständigkeit für das Management erfolgte fristgerecht und ohne Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Dienstgüterniveaus sowie der Verfügbarkeit des Systems für die Mitgliedstaaten.

Neben der Verlegung des Systems wurde 2013 die Planung einer maßgeblichen Entwicklung des Systems eingeleitet, um die funktionalen Veränderungen an dem System nach der Annahme der Neufassung der Eurodac-Verordnung⁽³⁾ am 26. Juni 2013, die ab dem 20. Juli 2015 gilt, umzusetzen.

Die neue Verordnung gestattet den Strafverfolgungsbehörden und Europol unter strengen Datenschutzbestimmungen zur Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität den Zugriff auf die Datenbank. Da das System neu entwickelt werden musste, wurde eine spezifische Untergruppe eingesetzt, um die technischen Anforderungen und das Schnittstellenkontrolldokument für das System auszuarbeiten und die eu-LISA bei der Vorbereitung der technischen Spezifikationen für den Beginn der Beschaffungsphase zu unterstützen. Im Laufe des Jahres fanden zwei Sitzungen und Telefonkonferenzen der Untergruppe statt, um die technischen Spezifikationen festzulegen. Der zur Umsetzung der aufgrund der Neufassung der Verordnung erforderlichen Aktualisierungen eingeleitete Beschaffungsprozess umfasste neben den Aktualisierungen für die Funktionalität von Eurodac auf der Ebene des Zentralsystems grundlegende Instandhaltungsdienste für den Zeitraum eines Jahres mit der Möglichkeit der Verlängerung für ein weiteres Jahr. Er beinhaltete ferner die Umsetzung einer Standardlösung für nationale Zugangsstellen als optionale Funktion, die „auf Anfrage“ von den einzelnen Mitgliedstaaten bestellt werden kann. Die erste Phase des nicht offenen Vergabeverfahrens umfasste die Auswahl der Bewerber auf Grundlage ihrer finanziellen und technischen Kapazität und wurde 2013 abgeschlossen.

2.2.4 Kommunikationsnetz

Derzeit bietet das s-Testa-Netz die Kommunikationsinfrastruktur für die von der eu-LISA betriebenen Systeme. Nach der Übergabe von der Europäischen Kommission im Jahr 2013 stellt die Agentur jetzt alle netzwerkbezogenen Aufgaben entsprechend ihrem Mandat bereit und ist Schnittstelle zwischen den Mitgliedstaaten und dem Netzauftragnehmer von s-Testa. 2013 begannen die Vorbereitungen für die Migration in eine neue Netzwerkinfrastruktur (Testa-ng) nach Ablauf des bestehenden Vertrags. Aufgrund der weitreichenden Folgen einer derartigen Migration des Netzwerks auf die Tätigkeiten der eu-LISA wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Ermittlung der Folgen der Migration des Netzwerks auf alle anderen Projekte und operativen Tätigkeiten der eu-LISA gelegt.

2.2.5 Zusätzliche Aufgaben

2013 wurde die Agentur gebeten, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, um den dringenden Anforderungen der Mitgliedstaaten nachzukommen. Diese Aufgaben waren kein Bestandteil des ursprünglich durch den Verwaltungsrat angenommenen Jahresarbeitsprogramms 2013 der Agentur.

⁽³⁾ Verordnung (EU) Nr. 603/2013.

2.2.5.1 VISION

Im Zuge der Migration von SIS I zu SIS II wurde die Notwendigkeit erkannt, das bestehende Schengener Konsultationsnetz (VISION) auch nach der Migration aufrecht zu erhalten. Dieses Konsultationsnetz ist ein wichtiges technisches Instrument, das im Verfahren der Visumerteilung für Drittstaatsangehörige eingesetzt wird. VISION ist den Mitgliedstaaten solange bereitzustellen, bis es durch die zweite Version von VIS Mail 2 ersetzt wird.

Im Mai 2013 fand eine Reihe von Sitzungen der Kommission, eu-LISA, dem Generalsekretariat des Rates und dem Ratsvorsitz statt, bei denen vereinbart wurde, dass die eu-LISA das Betriebsmanagement von VISION übernehmen sollte, während die vertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit VISION beim Generalsekretariat des Rates verbleiben sollten. Auf dieser Grundlage wurden zwischen der Agentur und dem Generalsekretariat des Rates eine gemeinsame Absichtserklärung sowie eine Dienstgütevereinbarung geschlossen. Zwischen Juni und Dezember 2013 beteiligte sich die eu-LISA an der Migration des Netzwerks in die neue Architektur und stellte in der Folge den Mitgliedstaaten, die VISION einsetzen, technische Unterstützung zur Verfügung.

2.3 Governance

Die Leitungs- und Verwaltungsstruktur der Agentur wird in Artikel 11 der Gründungsverordnung geregelt. Sie besteht aus einem Verwaltungsrat, einem Exekutivdirektor und Beratergruppen. Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe c der Gründungsverordnung sieht vor, dass der Verwaltungsrat die Organisationsstruktur der Agentur nach Anhörung der Kommission festlegt. Nach Anhörung der Kommission wurde die Organisationsstruktur der Agentur daher vom Verwaltungsrat der eu-LISA auf der Sitzung im November 2012 genehmigt.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden die anfänglichen Leitungsstrukturen der Agentur weiter gestärkt und entwickelt. Das Projekt zur Umsetzung interner Kontrollstandards in der eu-LISA wurde im ersten Quartal 2013 aufgenommen. Bei den 16 internen Kontrollstandards handelt es sich um generische Verwaltungsprinzipien, mit denen Mindestanforderungen an die internen Kontrolltätigkeiten der EU-Organe und -Agenturen festgelegt werden. Die Standards sollten soweit möglich in die betrieblichen Verfahren integriert werden, um die Wirksamkeit und Effektivität der Tätigkeiten der Agentur zu erhöhen, die Zuverlässigkeit der internen und externen Berichterstattung zu gewährleisten und die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen sicherzustellen.

Nach der Verleihung der finanziellen Unabhängigkeit an die Agentur durch die Kommission im Mai 2013 hat die eu-LISA die internen Kontrollstandards weiter ausgebaut und solide Prozesse und Verfahren eingeführt, um deren Einhaltung zu gewährleisten.

Während des Berichtszeitraums wurden vierteljährlich Sitzungen des Verwaltungsrats abgehalten (März, Juni, September und November) und jede Beratergruppe (Eurodac, SIS II und VIS) traf zu fünf separaten Sitzungen zusammen. In Einklang mit den bewährten Verfahren arbeitete die Agentur auch an der Festlegung eines integrierten Governance-Modells, das die Errichtung einer Reihe interner Aufsichtsgremien in den Bereichen Risiko, Änderungsmanagement, Haushalt, Investitionen und Strategie beinhaltet. Zweck dieser Gremien ist es, die Tätigkeiten in bestimmten Bereichen, die Folgen für den Betrieb der Agentur haben, (wie vorstehend dargelegt) zu überwachen, geeignete fachspezifische Leitlinien zu entwickeln und erforderlichenfalls Probleme zu lösen bzw. weiterzuleiten.

Um die strategische Richtung ihrer Tätigkeiten vorzugeben, hat die Agentur ferner während des gesamten Jahres an der weiteren Ausarbeitung ihrer Vision und der Formulierung ihrer langfristigen strategischen Ziele in einem schriftlichen Strategiepapier gearbeitet. Der

Verwaltungsrat hat jetzt eine Reihe von strategischen Zielen und damit verbundenen Zielvorgaben für den Zeitraum bis 2020 genehmigt, die in einem Dokument über die langfristige Strategie der eu-LISA⁽⁴⁾ festgelegt werden.

Mit diesem Strategiepapier soll das Mandat der Agentur und die im Dialog mit den Mitgliedstaaten festgelegten und auf Ebene des Verwaltungsrats und der Beratergruppen umgesetzten Prioritäten gestärkt, entwickelt und dargelegt werden. Das Strategiepapier ist ein dynamisches Dokument, dessen Ziele während des entsprechenden Zeitraums regelmäßig überprüft und angepasst werden, um die sich verändernden Bedürfnisse der Organisation und ihrer Interessengruppen zu berücksichtigen.

Zur weiteren Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit der IT-Prozesse und der Bereitstellung von Dienstleistungen gleicht die Agentur weiterhin ihre Funktionen, ihren Betrieb und die internen Prozesse an die bewährten Verfahren des Rahmens für das IT-Service-Management an. Gemeinsam mit dem Auftragnehmer für die Instandhaltung des VIS/BMS wurde eine Reihe von ITSM-Verfahren entwickelt und im Dezember 2012 eingeführt. Zudem wurde im Mai 2013 ein Projekt ins Leben gerufen, um agenturweit ein ITIL-konformes Dienstmodell einzuführen.

Die externe Prüfung der Agentur wird vom Europäischen Rechnungshof durchgeführt. Aufgabe des Hofes ist es, auf der Grundlage seiner Prüfung dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung der Agentur sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der ihr zugrunde liegenden Vorgänge abzugeben. Der Hof führte im Dezember 2013 eine Zwischenprüfung der Agentur durch. Die abschließende Prüfung findet im Mai 2014 statt. Der Hof gibt im Juni 2014 eine vorläufige Stellungnahme zum Jahresabschluss der Agentur für 2013 ab.

Die interne Prüfung der Agentur wird vom Internen Auditdienst der Europäischen Kommission (IAS) und der Internen Auditstelle der Agentur (IAC) durchgeführt. Die IAC begann ihre Arbeit im Oktober 2013 mit der Aufnahme der Tätigkeit des internen Prüfers am Hauptsitz der Agentur in Tallinn. Anfang 2014 wird nach Artikel 84 der (neuen) Haushaltsordnung der eu-LISA die IAC für das Verfahren der Aufstellung vorgelegt.

Zur Vorbereitung künftiger interner Prüfpläne führte die IAS im Oktober 2013 eine erste Risikobewertung der wichtigsten Verwaltungsprozesse der Agentur durch. In dem daraus resultierenden Bericht werden die für 2014 geplanten internen Prüftätigkeiten sowie die von den Prüfern ermittelten mit potenziell hohem Risiko behafteten Bereiche (d. h. Aufrechterhaltung des Betriebs, Beschaffung, Governance, Gebäudemanagement, externe Kommunikation und die Überwachung der Tätigkeiten) beschrieben. Die Agentur hat Maßnahmen für den Umgang mit diesen mit einem potenziell hohen Risiko behafteten Bereichen eingeleitet, die im Juni 2014 bei der Durchführung der Risikoeinschätzung im Rahmen einer vollständigen Prüfung durch die internen Prüfer sorgfältig geprüft werden.

2.3.1 Verwaltungsrat

2013 sorgte der Verwaltungsrat entsprechend seiner Funktion weiterhin dafür, dass die Agentur die in der Gründungsverordnung festgelegten Aufgaben und Ergebnisse so wirtschaftlich wie möglich ausführt und dabei die strategischen Ziele berücksichtigt. Daher lag der Schwerpunkt auf folgenden wesentlichen Aufgaben:

- Schaffung von Vertrauen, dass das Mandat der Agentur kohärent und effizient umgesetzt und weiterentwickelt wird, um die Anforderungen der Interessengruppe und Benutzer zu erfüllen;

⁽⁴⁾ Dieses Dokument wurde vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung am 11.3.2014 angenommen.

- Leitung der effizienten und kohärenten Umsetzung der Vision der eu-LISA;
- Sicherstellung der Entwicklung eines soliden Systems für die interne Kontrolle.

Neben der Erörterung und Genehmigung einer Reihe von Standarddokumenten der jährlichen Haushalts- und Tätigkeitsplanungszyklen wurden unter anderem folgende spezifische Themen 2013 vom Verwaltungsrat behandelt: Verwaltung des Plans zur Serviceüberführung, Umsetzung der maßgeblichen Projektmanagement- und Governance-Standards, Vorbereitung auf die finanzielle Unabhängigkeit der Agentur im Mai 2013, fortgesetzte Vertragsverhandlungen mit den Sitzstaaten über die technischen Standorte und den Sitz sowie die Einführung von Verfahren und Vorschriften zum Datenschutz für die Agentur.

2.3.2 Beratergruppen

Aufgabe dieser Gruppen ist es, dem Verwaltungsrat Fachwissen zu IT-Großsystemen zukommen zu lassen, vor allem bei der Ausarbeitung des Jahresarbeitsprogramms und des jährlichen Tätigkeitsberichts. Auch im Jahr 2013 unterstützten die Beratergruppen für die drei betriebenen Systeme den Verwaltungsrat durch technische Beratung bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms 2013 sowie bei einer Reihe von technischen Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Weiterentwicklung der bestehenden Systeme.

Die Beratergruppen haben insbesondere zur Entwicklung und Überwachung der Umsetzung zahlreicher betriebskritischer Prozesse während des Berichtszeitraums beigetragen. Dazu zählen unter anderem:

- die Stärkung der Leitungsstrukturen der Agentur durch die Einführung eines IT-Service-Managementmodells;
- die Entwicklung von Fahrplänen, horizontalen Standarddienstgütevereinbarungen und Verfahren für das Änderungsmanagement der betriebenen Systeme;
- maßgeschneiderte Schulungspläne für das System;
- Überwachung der Technologie.

Die Agentur führte den aktiven Austausch mit dem Verwaltungsrat und den Beratergruppen fort, stellte diesen die erforderliche administrative und logistische Unterstützung bereit und arbeitete mit diesen bei der Lösung wesentlicher operativer und strategischer Fragen zu dem System zusammen.

2.4 Haushaltsplan

In diesem Abschnitt wird die Haushaltstätigkeit der eu-LISA im Jahr 2013 in Bezug auf die Mittel, Verpflichtungen und Ausgaben während des Berichtszeitraums dargestellt. Ende 2013 belief sich die Verwendungsrate der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsplans 2013 auf **98,37 %** (60 699 840 EUR), während die Verwendungsrate aller verfügbaren Zahlungsermächtigungen bei **49,20 %** lag (2013 erfolgten in diesen mehrjährigen Haushaltslinien Mittelübertragungen aus 2011 und 2012).

Hinweis: Die eu-LISA erhielt ihre finanzielle Unabhängigkeit am 22. Mai 2013. Daher bezieht sich der Haushaltsvollzug in diesem Bericht nur auf den Zeitraum nach diesem Datum.

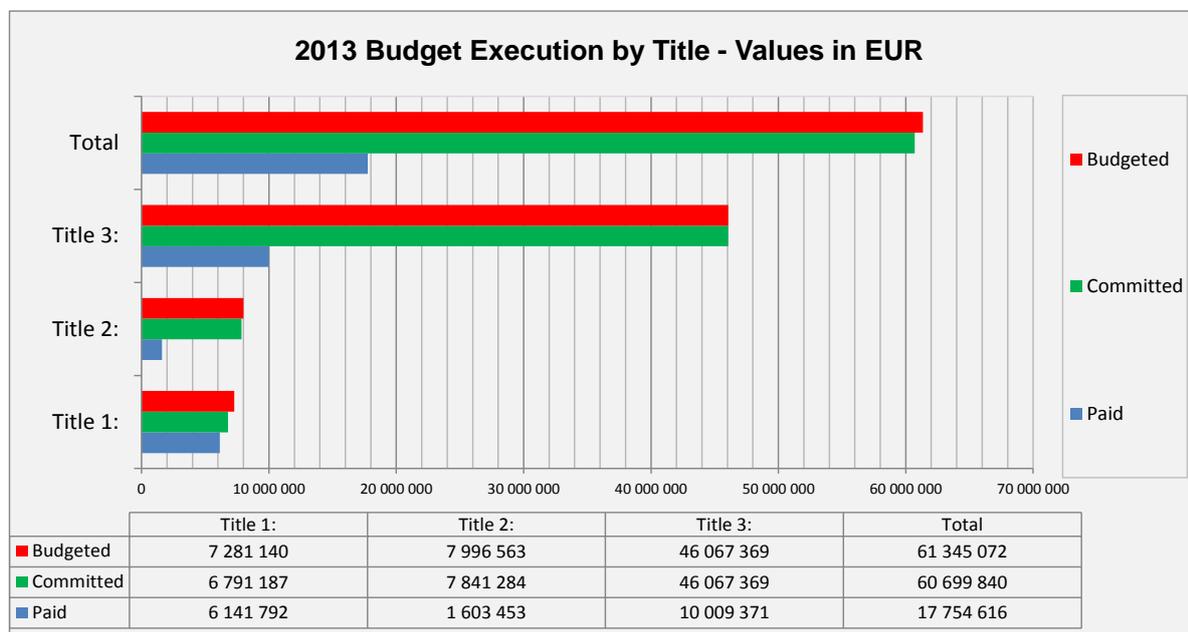
Die Übertragung der verbleibenden Haushaltsmittel für 2013 wurde von der Europäischen Kommission (GD Inneres) an die eu-LISA vorgenommen, als die Agentur im Mai 2013 ihre finanzielle Unabhängigkeit erhielt. Die von der Kommission übernommenen Haushaltslinien umfassten Mittel des Haushaltsjahres sowie Mittelbindungen, die aus den Jahren 2011 und 2012 übertragen wurden. Auf seiner Sitzung im November 2013 genehmigte der Verwaltungsrat der Agentur die Annahme zusätzlicher Mittel für Verpflichtungen

(28 Mio. EUR) von der GD Inneres für die operativen Ausgaben im Zusammenhang mit dem SIS II.

Eine Reihe von Mitteln für Verpflichtungen aus 2013 wurde auf 2014 übertragen, wobei sich diese Verpflichtungen aus 2013 auf Titel 1⁽⁵⁾ und Titel 2⁽⁶⁾ beziehen und in diesem Jahr zu verwenden sind. Übertragene Mittelbindungen aus Titel 3⁽⁷⁾ werden 2014 und gegebenenfalls in den Folgejahren weiter verwendet. Dieser Umstand ist der Tatsache geschuldet, dass die Agentur eine Reihe von mehrjährigen Verträgen im Zusammenhang mit ihren Kernaktivitäten (Betriebsmanagement und Entwicklung der in ihren Verantwortungsbereich fallenden Systeme) abgeschlossen hat.

Eine Aufschlüsselung des Haushaltsplans 2013 (Haushaltsansatz + Änderungen ± Übertragungen) und der Haushaltsvollzug zum 31. Dezember 2013 werden in nachstehender Abbildung dargestellt.

Abbildung 2: Haushaltsvollzug 2013 (nach Titel)



2.5 Finanzmanagement und Beschaffung

Die Agentur erlangte ihre finanzielle Unabhängigkeit im Mai 2013, da sie die von der Kommission vorgegebenen Unabhängigkeitskriterien vollständig erfüllte (unter anderem die Schaffung einer voll funktionsfähigen technischen Infrastruktur zur Unterstützung von ABAC (periodengerechtes Rechnungsführungssystem), Festlegung und Umsetzung eigener Haushalts- und Finanzabläufe, Einsetzung zentraler Finanzteams und Festlegung der Liquiditätsanforderungen für die Gründung sowie die Verfügbarkeit der Mittel).

Nach Erlangung der finanziellen Unabhängigkeit bemühte sich die eu-LISA, ihre internen Finanzverfahren und -kontrollen weiterzuentwickeln und zu stärken, um die transparente und effektive Verwaltung der Finanzmittel im Jahr 2013 zu gewährleisten. Wirksame Finanzkontrollen und eine ordnungsgemäße Rechnungsführung bilden ein wichtiges Element

⁽⁵⁾ Titel 1 = Personal.

⁽⁶⁾ Titel 2 = Infrastruktur - Sonstige betriebliche Ausgaben.

⁽⁷⁾ Titel 3 = Operative Ausgaben.

der internen Kontrolle der eu-LISA. Sie sorgen dafür, dass die Agentur nicht unnötig vermeidbaren finanziellen Risiken ausgesetzt wird und die in der Organisation und für Veröffentlichungen eingesetzten Informationen zuverlässig sind. Sie leisten einen Beitrag zum Schutz der Vermögenswerte der Agentur und zur Vermeidung und Aufdeckung von Betrug. Diese finanziellen Verfahren, einschließlich Ex-ante-Kontrollen, wurden durch geeignete Schulungen der Mitarbeiter, gezielte Rechnungslegung, die Einführung solider interner Kontrollstrukturen und angemessener Haushaltsabläufe unterstützt, wodurch die Trennung zwischen Betrieb, Haushalt und Genehmigungen bei allen Transaktionen sichergestellt wurde (siehe Abschnitt Governance zur Einführung von internen Kontrollstandards). Die Agentur entwickelte auch ihre Beschaffungsstrukturen und -verfahren auf Grundlage des Kosten-Nutzen-Verhältnisses weiter und bemühte sich um die Einbeziehung kontinuierlicher Verbesserungsprinzipien in ihre Vergabeverfahren, indem sie eine effektive Planung, Ausschreibung und Vergabe für die Beschaffung von Waren, Bauarbeiten oder Dienstleistungen einrichtete, bei der die Verbesserung der Beschaffungsleistung anhand der erzielten Einsparungen und Effizienz sowie der von den Lieferanten bereitgestellten Qualität der Dienstleistungen gemessen wird.

Obwohl auch nach Erlangung der finanziellen Unabhängigkeit für die Agentur und die Betriebssysteme weiterhin die Rahmenverträge der Kommission verwendet wurden, machte das Beschaffungsteam während des Berichtszeitraums bedeutende Fortschritte beim Abschluss interner Vereinbarungen, um die bestehenden Dienstgütevereinbarungen mit den zentralen Kommissionsdiensten zu ersetzen.

Die Agentur bearbeitete 2013 eine Reihe von Ausschreibungen, einschließlich Verfahren für den Ausbau von Gebäuden und Einrichtungen, die Beschaffung von Ausrüstung und Mobiliar sowie die spezialisierte Beschaffung im Zusammenhang mit den ihr überantworteten wesentlichen Betriebssystemen. Aufgrund des Volumens und der Verschiedenartigkeit der eingeleiteten Ausschreibungen wurde schnell deutlich, dass nicht genügend Fachkräfte zur wirksamen und effizienten Verwaltung dieser Verfahren zur Verfügung standen, und es waren Verzögerungen beim Abschluss einiger Auswahlverfahren zu verzeichnen.

2.6 Interessengruppen und Partnerschaften

2013 pflegte und vertiefte die eu-LISA auch weiterhin die Beziehungen zu allen Parteien, einschließlich EU-Agenturen, EU-Organe (insbesondere zu dem Europäischen Rat, der Kommission und dem Parlament), Mitgliedstaaten und Öffentlichkeit.

Die Agentur bemühte sich insbesondere um die Festigung und Stärkung ihrer operativen Partnerschaften mit anderen Agenturen in den betreffenden Politikbereichen auf Grundlage von Absichtserklärungen und den Ausbau der Zusammenarbeit in Bereichen von gemeinsamem Interesse. Es wird gehofft, dass durch den Austausch von Erfahrungen und Know-how mit bestimmten Ansprechpartnern und den Beitrag zur Einführung gemeinsamer Systeme und Technologieplattformen sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen entsprechend den einschlägigen Rechtsvorschriften die eu-LISA und ihre Partner die knappen Ressourcen bündeln und Fachwissen austauschen können, um einen Mehrwert zu schaffen und den Interessengruppen bessere Dienste bereitzustellen.

Während des Berichtszeitraums unterzeichnete die eu-LISA (am 20. November 2013) eine gemeinsame Absichtserklärung mit CEPOL und arbeitete die gemeinsame Absichtserklärung mit FRONTEX und der Europäischen Kommission aus (unterzeichnet am 31. Januar 2014). Die gemeinsame Absichtserklärung mit CEPOL hat sich bereits positiv ausgewirkt und es wurde seit November 2013 eine Reihe von vereinbarten Aufgaben im Bereich der technischen Schulungen für das SIS II von den Unterzeichnenden durchgeführt.

Die Agentur baute weiterhin andere formelle und informelle Netzwerke für den Austausch von Erfahrungen und Know-how mit bestimmten Ansprechpartnern aus, um zur Entwicklung und Einführung wichtiger gemeinsamer Systeme und Technologieplattformen beizutragen.

2.7 Räumlichkeiten

In Artikel 10 der Gründungsverordnung der Agentur ist Folgendes vorgesehen:

- Der Sitz der Agentur ist Tallinn (Estland).
- Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Betriebsmanagement der IT-Großsysteme, für die die Agentur zuständig ist, werden in Straßburg (Frankreich) ausgeführt.
- Ein Back-up-System, das den Betrieb eines IT-Großsystems beim Ausfall eines solchen Systems sicherstellen kann, wird in Sankt Johann im Pongau (Österreich) installiert.

2.7.1 Tallinn (Estland)

Das Personal am Hauptsitz der Agentur ist seit Oktober 2012 in vorläufigen Büroräumen untergebracht.

Während des Jahres 2013 setzte die Agentur die Planung der entsprechenden Ausschreibungsverfahren und andere für den Bau des endgültigen Gebäudes notwendige Vorbereitungen fort.

Die Verhandlungen über das Sitzabkommen mit der Regierung von Estland wurden während der ersten Hälfte des Jahres 2013 zwischen der Kommission (im Namen der eu-LISA) und dem Sitzstaat fortgeführt. Der Vertragsentwurf wurde dem Verwaltungsrat durch die Agentur im September 2013 ohne die steuerlichen Bestimmungen zur Genehmigung vorgelegt. Der Verwaltungsrat entschied, seine Entscheidung zu verschieben, und forderte die estnische Regierung auf, ihre Haltung hinsichtlich der Befreiung des Personals von der Mehrwertsteuer während der Einrichtungszeit zu überdenken. Der Finanzminister von Estland übermittelte Kommissarin Malmström im November 2013 ein Schreiben, in dem er um Klärung der Vereinbarkeit dieser Bestimmung mit der MwSt.-Richtlinie und dem Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen bat.

Obwohl Fortschritte erzielt wurden, konnte bis Ende des Jahres zwischen den Parteien keine Einigung erreicht werden. Ein von der Kommission ausgehandelter und vom Interims-Exekutivdirektor, der Direktorin für Schengen der GD Inneres und dem Generalsekretär des Innenministeriums von Estland am 31. Oktober 2012 unterzeichneter befristeter Vertrag über die Räumlichkeiten der Agentur ist nach wie vor in Kraft.

2.7.2 Straßburg (Frankreich)

Der Verwaltungsrat der eu-LISA genehmigte auch das von der Kommission im Namen der Agentur am 26. Oktober 2013 mit dem Sitzmitgliedstaat Frankreich ausgehandelte Abkommen über den technischen Standort. Dieses Abkommen wurde am 5. Dezember 2013 vom Exekutivdirektor der Agentur und vom französischen Innenminister unterzeichnet und trat zum gleichen Datum in Kraft.

Am 29. Mai 2013 unterzeichneten die Agentur und der französische Staat die Überlassungsurkunde für die Räumlichkeiten in Straßburg sowie für ein 5 000 m² großes Grundstück, das für deren Ausbau benötigt wird. Im gleichen Akt wurden die Antenne und der am Standort befindliche Schutzraum für höchstens zehn Jahre bis 1. Mai 2023 dem französischen Staat überlassen. Der Zugang der französischen Behörden zum Standort

erfolgt in Einklang mit den Sicherheitsanforderungen der Agentur. Frankreich bleibt für die Zahlung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der Antenne und dem Schutzraum zuständig. Hierzu gehört auch der Stromverbrauch, der durch einen von den französischen Behörden anzubringenden Zähler ermittelt wird.

Der Vertrag tritt nach seiner Ratifizierung durch das französische Parlament 2014 in Kraft.

Den Schwerpunkt beim Gebäude- und Einrichtungsmanagement bildeten während des Jahres die Vorbereitung des Standorts für die Systeminfrastruktur (insbesondere das SIS II) und die Durchführung einer Reihe geplanter Umbauarbeiten. Dennoch blieb der Raum für die Mitarbeiter und die Systeme begrenzt. Daher wurden Pläne zum Ausbau der vorhandenen Einrichtungen sowie zum Bau eines zusätzlichen Gebäudes am technischen Standort abgeschlossen und der Beginn vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel provisorisch für 2014 angesetzt.

2.7.3 Sankt Johann im Pongau (Österreich)

Die Verhandlungen zwischen der Kommission und der österreichischen Regierung über die Nutzung der oben genannten gewarteten Räumlichkeiten als Back-up-Standort durch die Agentur wurden im April 2013 abgeschlossen. Die Vereinbarung wurde durch den Verwaltungsrat der Agentur am 29. April 2013 in schriftlichem Verfahren genehmigt. Sie wurde am 27. Mai 2013 in Tallinn vom österreichischen Botschafter und dem Exekutivdirektor unterzeichnet. Nach dem Austausch von Verbalnoten zwischen der Agentur und dem österreichischen Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten trat die Vereinbarung am 13. Oktober 2013 in Kraft.

Die von der Kommission im Februar 2013 aufgenommenen Verhandlungen mit den österreichischen Behörden über ein operatives Abkommen zwischen Österreich und der Agentur zur Errichtung eines Back-up-Standorts in Sankt Johann im Pongau sowie die entsprechenden Anforderungen an diesen Standort (einschließlich der Bereitstellung von Diensten durch die österreichischen Behörden im Falle einer Aktivierung des Back-up-Standorts) wurden nach der finanziellen Unabhängigkeit der Agentur im Juni 2013 für die abschließenden Verhandlungen an die Agentur übertragen. Die Vereinbarung wurde am 25. Oktober 2013 unterzeichnet.

3 Verzeichnis der Ausnahmen 2013

Entsprechend den internen Kontrollstandards der Agentur gemäß Artikel 30 der Haushaltsordnung erstellt die eu-LISA ein Verzeichnis, in dem sämtliche Ausnahmen von Kontrollen oder Abweichungen von etablierten Abläufen und Verfahren dokumentiert werden. Alle Ausnahmen werden unabhängig von ihrer Bedeutung zentral erfasst und im jährlichen Tätigkeitsbericht der Agentur veröffentlicht (Einzelheiten hierzu finden sich in Anhang C).

Während des Berichtszeitraums trat eine Ausnahme auf. Sie betraf eine Beschaffungsausschreibung für die Erbringung von Sicherheitsdiensten für den Betriebsstandort der Agentur in Straßburg (weitere Einzelheiten siehe Anhang C). Da sie keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen hatte, war die eu-LISA der Ansicht, dass für die genannte Ausnahme keine Einschränkung in der Zuverlässigkeitserklärung des Exekutivdirektors erfolgen musste.

4 Ausblick auf das Jahr 2014

Aufbauend auf den 2013 erreichten Ergebnissen wird die Agentur 2014 ihren Betrieb und ihre Dienste zum Nutzen ihrer Interessengruppen weiter ausbauen. Dadurch wird es der Agentur

möglich sein, ihr Betriebs- und Governance-Modell weiterzuentwickeln und die Dienste und Kapazitäten der Agentur mit den Anforderungen der Mitgliedstaaten in Einklang zu bringen, um so einen Mehrwert zu schaffen. Die Systemverfügbarkeit, Stabilität und weitere Entwicklung sowie die Zufriedenheit der Interessengruppen bilden daher 2014 weiterhin die Grundlage der operativen Entwicklung der eu-LISA als Organisation.

Wichtigstes operatives Ziel der Agentur wird 2014 die Aufrechterhaltung eines stabilen und dauerhaften Betriebs des SIS II, VIS/BMS/Vision sowie der Eurodac-/Dublinet-Systeme sein. Zudem ist die Agentur weiterhin bestrebt, eine moderne und effiziente Organisation aufzubauen und sich gleichzeitig zu einem Kompetenzzentrum zu entwickeln sowie die Beziehungen zu den JI-Partnern auszubauen und zu stärken. Die Agentur hat zudem die Umsetzung verschiedener öffentlichkeitswirksamer Initiativen sicherzustellen. Dazu zählen insbesondere:

- die technische und funktionale Entwicklung des VIS/BMS, um die Kapazität des Systems an den Bedarf der verbleibenden Einführung anzugleichen;
- Abschluss der Verlegung von Eurodac nach Straßburg;
- Beginn der Umsetzung der in der geänderten Eurodac-Verordnung vorgesehenen Änderungen an Eurodac.

Die Agentur beteiligt sich aktiv an einer von der Europäischen Kommission in die Wege zu leitenden Studie und führt die erforderlichen Vorbereitungen für ein Pilotprojekt im Zusammenhang mit den neuen Systemen wie dem Einreise- und Ausreisensystem und dem Registrierungsprogramm für Reisende durch. Dabei berücksichtigt die eu-LISA bei ihrer Planung auf der Grundlage der im betreffenden Rechtsrahmen dargelegten Finanzinformationen und Anforderungen die für eine erfolgreiche Implementierung dieser Systeme erforderliche spezifische Infrastruktur und personellen und betrieblichen Ressourcen. In Abhängigkeit von den Verfahren zur Annahme dieser Rechtsinstrumente und den Fristen für ihre Umsetzung kann die Agentur das Verfahren für den Erwerb und die Beschaffung der erforderlichen Ressourcen einleiten und einen ausführlichen Umsetzungsplan ausarbeiten.

Ferner unterstützt die Agentur die Mitgliedstaaten weiterhin bei der Nutzung der bestehenden Systeme mit dem entsprechenden technischen Fachwissen und den Kenntnissen im Bereich Projekt-/Programmmanagement sowie durch gezielte Schulungsprogramme zu technischen und weiteren relevanten Themen.

Auch 2014 wird die Agentur ihre Humanressourcen und strategische Vision weiterentwickeln. Den Schwerpunkt bilden dabei die weitere Konsolidierung und Entwicklung der Personalstrategie dieser jungen Organisation auf Grundlage des Auftrags, der Vision und der gemeinsamen Werte der Agentur. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Mitarbeiterbindung und Personalentwicklung gerichtet. Zu den wichtigsten Aufgaben im Jahr 2014 zählt der Beginn der Umsetzung der genehmigten Mehrjahresstrategie für die Agentur im Zeitraum 2014–2020. Dadurch wird ein strategischer Rahmen für die mittel- bis langfristige Festlegung der künftigen Richtung und Entwicklung der Agentur umrissen.

2014 wird die Agentur auch ihre Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum in Bezug auf ihre Betriebs- und Governance-Modelle fortsetzen. Dies erfolgt durch die Weiterentwicklung des Governance-Rahmens der Agentur auf Grundlage der Industrienormen für die Corporate Governance in der IKT. Die eu-LISA wird zudem das Betriebsmodell der Agentur weiterentwickeln, um einen nachhaltigen und kosteneffizienten Betrieb auf Grundlage der Industrienormen für das IT-Service-Management sicherzustellen.

Anhang A: Zuverlässigkeitserklärung

Der Exekutivdirektor der EU-Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen hat eine hinreichende Gewähr dafür, dass die den im Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugeordneten Mittel für die beabsichtigten Zwecke und gemäß den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet worden sind und dass die eingeführten Kontrollverfahren im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge die erforderliche Gewähr bieten.

Diese hinreichende Gewähr basiert auf der Grundlage der ihm zu Verfügung stehenden Informationen wie den Ergebnissen der Selbstbewertung, Ex-post-Kontrollen, den Bemerkungen des Internen Auditdienstes und den aus den Berichten des Rechnungshofs für den Zeitraum vor dieser Erklärung gewonnenen Erkenntnissen.

Es wird bestätigt, dass uns nichts bekannt ist, was in diesem Bericht nicht enthalten ist und was den Interessen der eu-LISA und den europäischen Institutionen im Allgemeinen schaden könnte.

Krum Garkov
Exekutivdirektor

Unterzeichnet: [gescannte Unterschrift des Exekutivdirektors]

Datum:

Anhang B: Tätigkeiten im Jahr 2013 gegenüber Planung (Fortschritte nach Bereichen)

Die Angaben in diesem Anhang bieten einen Überblick über die Fortschritte, die die Agentur im Vergleich zu den im Arbeitsprogramm 2013 selbst festgesetzten Zielvorgaben erzielt hat. Die Fortschritte während des Berichtszeitraums werden mit den nachstehend aufgeführten Zielen verglichen und die nächsten Schritte für 2014 aufgezeigt.

1.1.1. Management

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen für das Jahr 2014
MAN1	<p>1.1 Erstellung eines Aktionsplans für die Implementierung des Modells „Enterprise Governance of IT“</p> <p>1.2 Der unter 1.1 genannte Aktionsplan umfasst Arbeiten zur Implementierung der wesentlichen Reifegrade des COBIT-Rahmens für die IT-Governance im Jahr 2013.</p> <p>1.3 Vorausplanung im Hinblick auf eine zukünftige Implementierung der ISO 9001</p>	<p>Festlegung des Modells für die Corporate Governance, Fahrplan für die Umsetzung des Governance-Rahmens der Agentur und Beginn der Umsetzung (der integrierte Rahmen umfasst die Bereiche Enterprise Governance, Service-Management und Unternehmensarchitektur)</p> <p>Abschluss der Festlegung der Aufgabenbereiche und Zusammensetzung der internen Governance-Ausschüsse (genaue Angaben finden sich unter 2.3)</p> <p>Erstellung des Entwurfs einer langfristigen Strategie (2014-2020) für die Agentur</p> <p>Beginn der Arbeiten an organisationsinternen Leistungsindikatoren sowie Verwaltung und Umsetzung der „Balanced Scorecards“ für die Agentur</p>	<p>Weitere Umsetzung des 2013 festgelegten Fahrplans für die organisationsinterne Governance</p> <p>Weitere Entwicklung und Umsetzung einer Übersichtstafel der zentralen Leistungsindikatoren für das organisationsinterne Leistungsmanagement</p> <p>Annahme und Umsetzung des langfristigen Arbeitsprogramms durch den Verwaltungsrat</p>
MAN2	<p>Definition (in Zusammenarbeit mit der Kommission) und Genehmigung der Dienstgütevereinbarungen (jeweils eine pro IT-System, eine für die Kommunikationsinfrastruktur und eine für die Sicherheit), in denen die Dienstleistungsgüte festgehalten wird, die die Agentur den Benutzern der Systeme (den Mitgliedstaaten) garantiert. Die Vereinbarungen enthalten detaillierte Leistungsindikatoren.</p>	<p>Vorbereitung von Webinaren für das Service-Level-Management und Versand von Materialien an alle Mitglieder der Beratergruppen</p> <p>interne Festlegung der Standarddienstgütevereinbarung und Vorlage bei allen Beratergruppen zur Stellungnahme. Es gingen positive Rückmeldungen für weitere Verbesserungen der Dienstgütevereinbarung im Jahr 2014 ein. Vorstellung der Rückmeldungen im November und Annahme durch den Verwaltungsrat</p>	<p>Überwachung und Entwicklung von Dienstgütevereinbarungen für die von der Agentur betriebenen Systeme durch regelmäßige Überprüfungen der Dienstleistungen und Berichte zur Dienstqualität</p> <p>Weitere Umsetzung des internen Fahrplans zur Einführung von ITIL/ITSM</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen für das Jahr 2014
	Diese Vereinbarungen garantieren eine Dienstleistungsgüte, die der Güte entspricht oder diese übertrifft, die mit anderen Betreibern vor Übernahme dieser Aufgaben durch die Agentur vereinbart war. ⁽⁸⁾	Ferner Festlegung einer spezifischen Dienstgütevereinbarung für das System durch die Eurodac-Beratergruppe Entwicklung des Dienstleistungskatalogs der eu-LISA und interne Vereinbarung, Aufnahme der Entwicklung und Umsetzung des neuen Dienstmodells der Agentur (auf Grundlage des ITSM), Umsetzung bzw. Abschluss der wesentlichen Service-Management-Prozesse unter Einsatz des verbesserten ITSM-Instruments	
MAN3	Gewährleistung der Einführung einer angemessenen Managementstruktur, die der Agentur die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen ermöglicht	Durchführung des Sicherheitsübergangsplans; seit Ende 2013 ist die Agentur mit allen Aspekten der Sicherheit des Betriebsmanagements der von ihr betreuten Systeme betraut Die Strategie zur Aufrechterhaltung des Systembetriebs wurde im November 2013 vom Verwaltungsrat genehmigt.	<i>Siehe Leistungen für die Ziele SE3 und SE5 unten</i>

1.1.2. Anwendungsmanagement und Instandhaltung

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
AMM1	Betriebsmanagement des SIS II	Im Mai 2013 übernahm die Agentur den Betrieb des SIS II 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche. Seit diesem Zeitpunkt hat die eu-LISA die Stabilität und Kontinuität des Systembetriebs sichergestellt und solide Verfahren und Prozesse zum Service-Management zur effektiven Überwachung des Systems, zum Betriebsmanagement und zur	Die Fortführung des täglichen Betriebs und der verbundenen Änderungsverfahren ermöglicht den Betrieb des SIS II gemäß den Rechtsgrundlagen für dieses System.

⁽⁸⁾ Im Hinblick auf das VIS und Eurodac sowie die Kommunikationsinfrastruktur und Sicherheit hat die Agentur mindestens die vor der Übernahme der Systeme geltende Dienstgüte zu halten. Die Agentur gewährleistet auch eine äquivalente Dienstgüte für das SIS II.

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		<p>Lösung von Störungen eingeführt.</p> <p>Während des Berichtszeitraums wurden Vorbereitungen für die Aufnahme des Vereinigten Königreichs in das SIS II sowie eine Initiative zur Verbesserung der Qualität der zur Nutzung des Systems verfügbaren Statistiken aufgenommen.</p> <p>Im Berichtszeitraum wurde ferner das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für den Instandhaltungsvertrag für das SIS II abgeschlossen.</p> <p>Die Aufgaben der korrektiven und adaptiven Instandhaltung des Systems wurden während des Berichtszeitraums erfolgreich ausgeführt.</p> <p>Die Einführung von ITSM sowie die individuelle Anpassung der ITSM-Instrumente wurden kontinuierlich durchgeführt.</p>	
AMM2	Betriebsmanagement des VIS	<p>Die eu-LISA übernahm im Dezember 2012 die Zuständigkeit für den Betrieb des VIS/BMS und stellte die Dienste auch 2013 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche bereit.</p> <p>Während des Berichtszeitraums bemühte sich die eu-LISA, das Dienstmodell für das VIS weiterzuentwickeln, um einen reibungslosen Betrieb und die Weiterentwicklung der Kernprozesse für das Störfallmanagement sicherzustellen.</p> <p>Die korrektive und adaptive Instandhaltung wurde kontinuierlich durchgeführt.</p> <p>Test: Es wurde ein Test für VIS Mail 2 durchgeführt.</p> <p>Die Agentur stellte einen Überblick über die technische Instandhaltung des Systems zur Verfügung, erhielt die Zuständigkeit für die Verwaltung des Rahmenvertrags und stellte die erforderlichen Aufrüstungen für das System bereit.</p> <p>Die eu-LISA unterstützte</p>	<p>Die Fortführung des täglichen Betriebs und der verbundenen Änderungsmanagementverfahren ermöglicht den Betrieb des VIS gemäß den Rechtsgrundlagen für dieses System.</p> <p>Der vereinbarte Plan für die Einführung des VIS ist wie geplant umzusetzen.</p> <p>Aufnahme neuer Benutzer nach den vereinbarten Plänen</p> <p>Weitere Entwicklung des VIS und BMS, um die Kapazitäten nach Abschluss an den Bedarf der verbleibenden Einführung und den täglichen Betrieb anzugleichen</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		während des Jahres die planmäßige Einführung des VIS. Die individuelle Anpassung und Adaption der verfügbaren Dienstverwaltungsinstrumente erfolgten kontinuierlich, um die Umsetzung des Betriebsmodells der Agentur zu unterstützen.	
AMM3	Betriebsmanagement von Eurodac	<p>Im Juni 2013 wurde Eurodac unter die Kontrolle der eu-LISA gestellt. Die Dienstübergabe des Systems wurde in zwei Phasen geplant: In der ersten Phase wurde erfolgreich eine Netzwerkverbindung hergestellt, um der Agentur den Fernzugriff auf die bestehende Eurodac-Infrastruktur in Luxemburg zu ermöglichen. Die zweite Phase, die im vierten Quartal 2013 begann und noch andauert, umfasst die Verlegung der vorhandenen Infrastruktur zur zentralen Einheit und Back-up-Einheit, wobei neue Standorte von Eurodac als Klone des bestehenden Systems geschaffen werden. Die Agentur ist für die Beschaffung von neuer Hardware und COTS-Software zuständig, um diesen Prozess zu unterstützen.</p> <p>Seit der Migration wurden für Eurodac kontinuierlich korrektive und adaptive Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.</p> <p>2013 wurde die Planung einer technischen und funktionalen Entwicklung des Systems eingeleitet, um die in der Neufassung der Eurodac-Verordnung vorgesehenen funktionalen Veränderungen an dem System umzusetzen.</p> <p>Die individuelle Anpassung und Adaption der verfügbaren Dienstverwaltungsinstrumente erfolgten kontinuierlich, um die Umsetzung des Betriebsmodells der Agentur zu unterstützen.</p>	<p>Die Fortführung des täglichen Betriebs und der verbundenen Änderungsmanagementverfahren ermöglicht den Betrieb von Eurodac gemäß den Rechtsgrundlagen für dieses System.</p> <p>Die Verlegung von Eurodac wird abgeschlossen.</p> <p>Die Umsetzung der neuen Anforderungen aus der Neufassung der Eurodac-Verordnung erfolgt planmäßig.</p>
AMM4	Neue IT-Systeme Vorausschau und Pläne zur	2013 begann die Agentur mit der Vorbereitung von Sondierungsgesprächen zum Maßnahmen-	Die Agentur führt die erforderlichen Vorbereitungen für das

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	möglichen Übernahme neuer Systeme, insbesondere dem Registrierungsprogramm für Reisende und dem Einreise-/Ausreisensystem	paket „Intelligente Grenzen“. Im November fand ein erstes Treffen mit der Kommission statt, um das Konzept einer Durchführbarkeitsstudie für „Intelligente Grenzen“ und daraus folgende Pilotprojekte zu erörtern.	Pilotprojekt durch und stellt Schätzungen der Ressourcen (einschließlich finanzieller Art) bereit, wobei von einer Einführung im ersten Quartal 2015 ausgegangen wird. Die Agentur beteiligt sich aktiv an der Umsetzung der Durchführbarkeitsstudie.

1.1.3. Allgemeine Koordinierung

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
GC1	Beobachtung der Technologie	Es wurde ein strategischer Plan zur Beobachtung der Technologie vorbereitet und intern vereinbart. Auch ein Fahrplan für 2014 wurde entworfen und durchgeführt.	Weiterverfolgung neuer Technologien und Lösungen, die für das Betriebsmanagement des SIS II, des VIS, Eurodac und anderer IT-Großsystemen relevant sind
GC2	Agenturübergreifende Zusammenarbeit	2013 bemühte sich die Agentur um die Festigung und Stärkung ihrer operativen Partnerschaften mit anderen Agenturen in den betreffenden Politikbereichen auf Grundlage gemeinsamer Absichtserklärungen. Während des Berichtszeitraums unterzeichnete die eu-LISA derartige gemeinsame Absichtserklärungen mit CEPOL (unterzeichnet am 20. November 2013) bzw. vereinbarte die Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit FRONTEX (unterzeichnet am 31. Januar 2014). Die Agentur baute weiterhin andere formelle und informelle Netzwerke für den Austausch von Erfahrungen und Know-how mit bestimmten Ansprechpartnern aus, um damit zur	Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung mit EUROPOL. Vereinbarung eines jährlichen Kooperationsplans für 2014 zwischen der eu-LISA und Frontex Fortsetzung der Maßnahmen der eu-LISA und von Europol zur Festlegung von Kooperationsbereichen Fortführung der praktischen Zusammenarbeit zwischen der eu-LISA, CEPOL, ECHA und EASO Weitere Teilnahme an

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		Entwicklung und Einführung wichtiger gemeinsamer Systeme und Technologieplattformen beizutragen.	den Sitzungen und Initiativen der Kontaktgruppe der JI-Agenturen
GC3	Einrichtung der notwendigen Verfahren und Prozesse zur Gewährleistung des höchsten Datenschutzniveaus im Hinblick auf den administrativen Betrieb der Agentur sowie die von ihr betriebenen Informationssysteme und zur Gewährleistung der umfassenden Umsetzung der Verfahren und Prozesse	Annahme der Durchführungsbestimmungen zum Datenschutz durch den Verwaltungsrat der Agentur	Umsetzung interner Verfahren und Durchführung regelmäßiger interner Prüfungen sowie Aktionspläne zur Behebung der ermittelten Lücken oder Schwachstellen Vorbereitung und Vorlage eines Jahresberichts des Sicherheitsbeauftragten zum Datenschutz, zu Störfällen und Aktivitäten Weitere Bereitstellung von obligatorischen Schulungen für das Personal zu den geltenden Datenschutzanforderungen und -bestimmungen
GC4	Rechtsberatung: Einrichtung eines Rahmens zur Rechtsberatung im internen Betrieb der Agentur und zur Verteidigung ihrer Position nach außen (z. B. in Bezug auf Rechtsfragen bei Ausschreibungen)	Während des Jahres wurde die eu-LISA von der GD Inneres bei Rechtsfragen unterstützt. Der Rechtsreferent der Agentur trat seine Position am 16. Dezember 2013 an. Mit der Ausarbeitung eines angemessenen Rahmens für die effektive und zeitnahe Beratung der Agentur in rechtlichen Fragen wurde begonnen.	Die zeitnahe Bereitstellung qualitativ hochwertiger Rechtsberatung zur Unterstützung interner und externer Entscheidungen der Agentur wird fortgesetzt.
GC5	Interne Kommunikation: Förderung der Mission, der Werte und der Kultur der Agentur beim Personal, indem Kommunikationswerkzeuge, interne Sensibilisierungsveranstaltungen und andere bewährte Verfahren erarbeitet und verbreitet werden.	Die interne Kommunikationsstrategie der eu-LISA bis 2015 wurde vorbereitet und genehmigt. Es wurde eine Analyse der Funktionalität und des Inhalts des Intranets der Agentur durchgeführt und die technischen Spezifikationen für dessen Bereitstellung festgelegt. Es wurde eine Erhebung zur Mitarbeiterzufriedenheit bei der eu-LISA durchgeführt und vom Verwaltungsrat der eu-LISA ausgewertet, um als Grundlage organisatorischer	Umsetzung des jährlichen internen Kommunikationsplans Einführung einer internen Plattform für die Zusammenarbeit und des Intranets

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		Verbesserungen zu dienen.	
GC6	Externe Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit für die Agentur und die von ihr betriebenen Systeme sowie Erfüllung der in der Gründungsverordnung und in den Rechtsgrundlagen für die von der Agentur betriebenen IT-Systeme festgelegten Kommunikationsanforderungen	<p>Annahme der externen Kommunikationsstrategie der eu-LISA durch den Verwaltungsrat und Fertigstellung des Tätigkeitsplans für 2014</p> <p>Abschluss der Analyse, des Entwurfs und der Entwicklung des Projekts für die öffentliche Website der eu-LISA</p> <p>Vorbereitung des allgemeinen öffentlichen Informationsmaterials zur eu-LISA und Agenturveröffentlichungen</p> <p>Darstellung der Vernetzung und des Aufbaus von Partnerschaften für die Öffentlichkeit und die Medien, Vorbereitung von Medienveranstaltungen und gegebenenfalls Förderung der Öffentlichkeitsarbeit</p>	Planmäßige Umsetzung des externen Kommunikationsplans, einschließlich der fortgesetzten Weiterentwicklung des Projekts für die öffentliche Website der eu-LISA
GC7	Allgemeine Schulungen für das Agenturpersonal	<p>Während 2013 wurden dem Personal der eu-LISA angemessene Schulungen und Sprachunterricht angeboten. Die Inanspruchnahme und Teilnahme der Mitarbeiter waren hoch.</p> <p>Die Schulungspolitik der Agentur wurde entwickelt und genehmigt.</p> <p>Der erste Entwurf der Strategie zur Schulung und Personalentwicklung wurde im September abgeschlossen.</p>	Mindestens 90 % des Agenturpersonals nehmen an mindestens zwei Teambuildingmaßnahmen jährlich teil.
GC8	Technische Schulung für Agenturpersonal	<p>Einführende Schulungen für das SIS, VIS und EURODAC für die Mitarbeiter der eu-LISA wurden an beiden Standorten der Agentur durchgeführt.</p> <p>Für das Personal wurden Schulungen für die Einhaltung des Schutzes von Sicherheitsdaten abgehalten.</p> <p>Es wurden einführende Schulungseinheiten zu PRINCE2, ITIL und HP Service Manager veranstaltet.</p>	100 % des Personals haben die in ihrem Schulungsplan genannten Pflichtkurse absolviert.
GC9	Schulungen für nationale Behörden zu den von der Agentur betriebenen IT-Systemen	Die externe Schulungsstrategie der eu-LISA (für den Zeitraum 2013-2016) wurde abgeschlossen und von den Beratergruppen und vom	Weiteres Angebot von Schulungsaktivitäten für die Mitgliedstaaten wie im jährlichen Schulungsplan

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		<p>Verwaltungsrat genehmigt. Die Schulungspläne für das VIS, Eurodac und SIS II wurden den Beratergruppen (September und November) und dem Verwaltungsrat (Dezember) zur Erörterung/Feedback vorgelegt.</p> <p>In Zusammenarbeit mit CEPOL wurde die eLearning-Plattform der eu-LISA zur Bereitstellung von Schulungsmaterial zu SIS II, VIS und Eurodac eingerichtet. Sie wird auf der e-Net-Plattform von CEPOL bereitgestellt.</p> <p>SIS II-Kurse für SIRENE-Büros (CEPOL) in Kooperation mit CEPOL, der Kommission und Sachverständigen der Mitgliedstaaten.</p> <p>Seminare in Unterrichtsräumen: vor der Einführung des SIS II (März 2013, Vereinigtes Königreich; nach der Einführung des SIS II, Mai 2013, Italien).</p> <p>Webinare: vor der Einführung des SIS II (März 2013), nach der Einführung des SIS II (Mai 2013), Endbenutzer des SIS II (Juni 2013).</p>	<p>vorgesehen</p> <p>Ernennung nationaler Vertreter für das Netzwerk der Kontaktstellen, Übermittlung des künftigen Schulungsbedarfs der Mitgliedstaaten über das Netzwerk der Kontaktstellen</p> <p>Entwicklung weiterer gemeinsamer Schulungsaktivitäten mit anderen JI-Agenturen (FRONTEX und CEPOL)</p> <p>Vorbereitung einer technischen Schulungseinheit zum SIS II (DCC Workshop)</p> <p>Geplanter Upload von Schulungsmaterial auf die Schulungsplattform der eu-LISA</p>
GC10	Schulung für SIRENE-Betreiber	In Zusammenarbeit mit CEPOL und den Sachverständigen der Mitgliedstaaten bereitete die eu-LISA eine Reihe von SIRENE-Schulungsprogrammen vor und führte diese im Lauf des Jahres 2013 durch, wobei ein Kurs für fortgeschrittene Benutzer und einer für Anfänger angeboten wurden.	Weiteres Angebot von Grund- und Aufbaukursen für SIRENE-Personal (in Zusammenarbeit mit CEPOL und FR)
GC11	Schulung für Mitglieder und Sachverständige des für den Schengen-Evaluierungsprozess zuständigen Teams	<p>Vor den Schengen-Evaluierungsaufgaben 2013 fanden mit dem für die Planung der Schulungen zuständigen Generalsekretariat des Rates erste Treffen im Zusammenhang mit den Schulungen statt.</p> <p>Die ersten Schulungseinheiten für die Mitglieder des Teams für den Schengen-Evaluierungsprozess wurden zwischen September und November 2013 angeboten (insgesamt vier</p>	Weitere Entwicklung gemeinsamer Schulungsaktivitäten mit Frontex und CEPOL für die Mitglieder des Teams für den Schengen-Evaluierungsprozess

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		Einheiten).	

1.1.4. Interne Prüfung

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
IA1	Prüfung des eingerichteten internen Kontrollsystems, um dessen Wirksamkeit und auf allgemeinerer Ebene die Leistung der Einheiten bei der Umsetzung der Projekte, Aktionen und Dienstleistungen der Agentur zu bewerten	<p>Der interne Prüfer nahm seine Tätigkeit Anfang Oktober 2013 auf.</p> <p>Die Überprüfung des aktuellen Stands der Umsetzung der internen Kontrollstandards sowie der vollständigen Umsetzung des Aktionsplans wurde an die Leitung der Agentur übermittelt.</p> <p>Vorbereitung des Entwurfs eines internen Prüfplans der Agentur für 2014</p>	<p>Umsetzung des internen Prüfplans der Agentur für 2014 und Genehmigung durch den Verwaltungsrat im März 2014</p> <p>Vollständige Umsetzung der im Prüfplan aufgeführten Tätigkeiten und Vorliegen von Aktionsplänen zur Behebung von Mängeln</p> <p>Bereitstellung eines jährlichen Prüfplans für 2015</p>

1.1.5. Operative Angelegenheiten und Infrastruktur

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
OPI1	Systemmanagement: (Umgang mit Betriebssystemen, Aufrüstungen, Oracle und Standardprodukten usw.)	<i>Siehe Status der Ziele AMM1, AMM2 und AMM3</i>	<i>Siehe Leistungen für die Ziele AMM1, AMM2 und AMM3</i>
OPI2	Netzwerk: 2.1 Aufsicht des Netzes und Koordinierung der Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten und dem für das SIS II, das VIS und Eurodac verantwortlichen Netzbetreiber, Gewährleistung der Sicherheit der Kommunikationsinfrastruktur für das VIS und Eurodac (<i>die</i>	Nach der Übergabe von der Europäischen Kommission verwaltete die Agentur alle Aufgaben zur Überwachung des Netzwerks und ist Schnittstelle zwischen den Mitgliedstaaten und dem Netzauftragnehmer von s-Testa. Das Netzwerkteam der eu-LISA stellt neben der Verwaltung der entsprechenden Auftragnehmer das einwandfreie	<p>Sicherstellung der Verfügbarkeit und Leistung des s-TESTA Netzes (wie in den Dienstgütevereinbarungen für das SIS II, VIS und Eurodac festgelegt)</p> <p>Fortsetzung der Planungs- und Koordinierungstätigkeiten für</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	<p><i>Verantwortung für die Sicherheit der Kommunikationsinfrastruktur für das SIS II verbleibt bei der Kommission).</i></p> <p>2.2 Gewährleistung, dass die Maßnahmen und Vorkehrungen, die für alle an externe privatrechtliche Einrichtungen übertragenen Netzaufgaben gelten, in vollem Umfang eingehalten werden</p>	<p>Funktionieren der Netzwerke für das Betriebsmanagement und das netzwerkbezogene Störfallmanagement sicher.</p> <p>2013 begannen die Vorbereitungen für die Migration zu einer neuen Netzwerkinfrastruktur (Testa-NG) nach Ablauf des bestehenden Vertrags. Bis Ende 2013 hatte die eu-LISA in erster Linie Vorbereitungen auf den Weg gebracht, wie die Erfassung von Informationen an den Standorten der Mitgliedstaaten sowie die Bestätigung und Erfassung der Anforderungen an das neue Netzwerk. Zudem hat die eu-LISA die GD Inneres bei der Vorbereitung spezifischer Verträge für das TESTA-ng Netz unterstützt.</p>	<p>die Migration des sTESTA-Netzes zum TESTA-ng-Netzwerk</p>
OPI3	Helpdesk	<p>2013 wurde ein Helpdesk von der Agentur eingerichtet. Im Schichtdienst bietet das Team 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche erste Unterstützung für die Benutzer aller von der eu-LISA betriebenen Systeme. Ende 2013 war das gesamte Team des Servicedesks geschult und voll einsatzfähig.</p>	<p>Der Helpdesk ist weiterhin 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche betriebsbereit, um die festgelegten Dienstleistungsniveaus zu erreichen.</p> <p>Der Beitrag des Helpdesks zum Störfallmanagement ist auszubauen.</p>
OPI4	Überwachung der technischen Funktionsfähigkeit der von der Agentur betriebenen IT-Systeme und Erfassung aller technischen Daten, die zu den Verpflichtungen im Bereich Berichterstattung, Statistikerstellung und Überwachung notwendig sind	<p>Während des Berichtszeitraums setzte die eu-LISA die kontinuierliche Überwachung und Unterstützung des SIS II, VIS und von Eurodac fort und ergriff Korrekturmaßnahmen, um ein geeignetes Dienstleistungsniveau aufrecht zu erhalten.</p> <p>Die gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich Berichterstattung und Statistikerstellung wurden während des Berichtszeitraums vollständig erfüllt. Im Lauf des Jahres wurde jedoch das Erfordernis eines einheitlichen Berichtsansatzes deutlich. Daher erfolgte eine Analyse des derzeitigen Berichtsansatzes mit einem Vergleich aller Systeme,</p>	<p>Fristgerechte Bereitstellung der Statistiken und Informationen über die Leistungsfähigkeit dieser Systeme, wie in den maßgeblichen Rechtsgrundlagen vorgesehen</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		um mittelfristig die Berichterstattung der Systeme zu vereinheitlichen und zu synchronisieren.	
OPI5	Überwachung: 1. Abschluss der Vorbereitungsmaßnahmen für die Verfahren zur Überwachung des SIS II 2. Überwachung für das SIS II, das VIS und Eurodac	Dieses Ziel wurde erreicht.	

1.1.6. Ressourcen und administrative Angelegenheiten

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
AS1	Berichterstattung: Annahme des jährlichen Tätigkeitsberichts 2012 der Agentur und Vorlage desselben beim Europäischen Parlament, beim Rat, bei der Kommission und beim Rechnungshof	Der jährliche Tätigkeitsbericht für 2012 wurde von der Agentur mit Unterstützung der Europäischen Kommission erstellt, die für die Einrichtung der eu-LISA und das Betriebsmanagement ihrer Systeme im Jahr 2012 verantwortlich war. Gemäß der Gründungsverordnung wurde der jährliche Tätigkeitsbericht 2012 während der Sitzung des Verwaltungsrats der Agentur am 12. und 13. März 2013 angenommen. Das Dokument wurde dann am 30. Mai 2013 an das Europäische Parlament, den Rat, die Kommission und den Rechnungshof übermittelt.	Bereitstellung des jährlichen Tätigkeitsberichts der eu-LISA für 2013 entsprechend den in der Gründungsverordnung der Agentur vorgegebenen Fristen
AS2	Berichterstattung Erfüllung aller in der Gründungsverordnung und den Rechtsgrundlagen für die von der Agentur betriebenen IT-Systeme festgelegten Pflichten in Bezug auf die Berichterstattung. Dazu gehören: 1. Jahresbericht über die Tätigkeiten der Zentraleinheit von Eurodac 2. Bericht über die technische	1. Da die Europäische Kommission 2012 für das Betriebsmanagement von Eurodac verantwortlich war, fiel die Vorbereitung des bis 2013 vorzulegenden Jahresberichts 2012 unter ihre Zuständigkeit. Der Bericht der Europäischen Kommission (2013)485 - Tätigkeitsbericht 2012 der EURODAC-Zentraleinheit zur Vorlage an das Europäische Parlament und den Rat wurde am 26. Juni 2013 angenommen.	Einhaltung der in den Rechtsinstrumenten festgelegten Pflichten in Bezug auf die Berichterstattung

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	Funktionsweise des VIS, einschließlich der Sicherheit des Systems, zwei Jahre, nachdem sein Betrieb aufgenommen wurde (<i>und danach alle zwei Jahre</i>), und Übermittlung an das Europäische Parlament, den Rat und die Kommission. <i>Ein ähnlicher Bericht ist auch für das SIS II zwei Jahre nach Betriebsaufnahme zu erstellen.</i>	2. VIS-Berichterstattung: Der Bericht über die technische Funktionsweise des VIS gemäß Artikel 50 Absatz 3 der Verordnung wurde 2013 von der Agentur vorbereitet und wird nach Anhörung der Beratergruppe, positiver Stellungnahme und Annahme durch den Verwaltungsrat im Jahr 2014 in Einklang mit dem Zeitplan vorgelegt.	
AS3	Informationen für die Kommission, das Parlament, den EDSB und die Mitgliedstaaten 1. Versorgung der Kommission mit den von ihr zur regelmäßigen Bewertung des VIS, von Eurodac und des SIS II benötigten Informationen 2. Inkenntnissetzung des Europäischen Parlaments und des Rates über die zum Schutz der Datennutzung im VIS ⁽⁹⁾ ergriffenen Maßnahmen, sobald die agentureigenen Sicherheitspläne vorliegen	Informationen auf Anfrage In ihrer Sitzung vom Oktober 2012 befürwortete die VIS-Beratergruppe die Sicherheitsdokumente für die Agentur und formulierte eine Reihe von Empfehlungen für die Agentur. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen der VIS-Beratergruppe nahm der Verwaltungsrat den allgemeinen Sicherheitsrahmen der Agentur an, forderte den Exekutivdirektor auf, einen konkreten Umsetzungsplan für den Sicherheitsrahmen vorzulegen und mit der Umsetzung der wesentlichen Punkte schnellstmöglich zu beginnen.	Vorlage der benötigten Informationen für die entsprechenden Interessengruppen innerhalb der festgelegten Fristen
AS4	Statistikerstellung 1. Abschluss der Arbeiten zur Sicherstellung, dass die Mitgliedstaaten über Mechanismen zur Erfassung von Statistikdaten verfügen, einschließlich allgemeiner Zählregeln, damit die Berichtspflichten ab dem ersten Tag des SIS II-Betriebs erfüllt werden, sowie ab diesem Zeitpunkt Veröffentlichung von Statistiken zum SIS II gemäß der Rechtsgrundlage für	Die eu-LISA erfasst und veröffentlicht täglich, wöchentlich und monatlich statistische Daten. Diese Berichte werden den Mitgliedstaaten über die CIRCA-Website zugeleitet. Im Juni 2013 fand eine Sitzung mit der SIS II-Beratergruppe in Straßburg statt, um mögliche Verbesserungen bei der statistischen Erfassung und Präsentation zu erörtern. Die verbesserten Statistiken wurden mit den Mitgliedstaaten vereinbart. Die eu-LISA begann	Fristgerechte Bereitstellung qualitativ hochwertiger, umfassender und zweckdienlicher statistischer Daten unter Einhaltung der entsprechenden Rechtsgrundlagen

⁽⁹⁾ Im Mai 2010 nahm die Kommission einen Beschluss über den Sicherheitsplan für das VIS an, mit dem die Sicherheitsvorkehrungen der grundlegenden VIS-Instrumente umgesetzt wurden. Dieser Beschluss trat mit Aufnahme des Produktivbetriebs des VIS in Kraft und behält so lange Gültigkeit, bis die Agentur, die über ihre eigenen Sicherheitspläne verfügen wird, ihre Arbeit übernimmt.

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	SIS II 2. Bereitstellung von Statistiken zu den IT-Systemen, wie in der Gründungsverordnung und in den Rechtsgrundlagen für die von der Agentur betriebenen IT-Systeme festgelegt	ab 1. Juni 2013, die Statistik zur Arbeit der Zentraleinheit von Eurodac zu erstellen. Anfang 2013 erhielten die Mitgliedstaaten Leitlinien zur Erfassung der Statistik im SIRENE-Handbuch. Es wurde jedoch vorgeschlagen, dass die Europäische Kommission eine einheitliche Vorlage bereitstellen solle, um den statistischen Erfassungsprozess weiter zu vereinfachen, anzugleichen und zu verfeinern. Bislang hat die Europäische Kommission diesem Vorschlag nicht zugestimmt. Die zweckdienlichsten statistischen Daten können aus den Zentralsystemen entnommen werden. Eine Ausnahme bilden nur die Aufrufe, die direkt von den Mitgliedstaaten erfasst werden sollten.	
AS5	Verfolgung der Entwicklungen in der Forschung 1. Einrichtung angemessener Strukturen zur Sicherstellung einer effektiven Verfolgung der Entwicklungen in der Forschung 2. Verfolgung der Entwicklungen in der Forschung, die für das Betriebsmanagement des SIS II, des VIS, von Eurodac und anderen IT-Großsystemen relevant sind 3. Regelmäßige Information des Europäischen Parlaments, des Rats, der Kommission und des Europäischen Datenschutzbeauftragten über die aktuellen Entwicklungen in der Forschung	Auf der Grundlage eines Vorschlags des Exekutivdirektors nahm der Verwaltungsrat der Agentur Änderungen an der Struktur der eu-LISA an, um die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten innerhalb der Organisation weiterzuentwickeln. In der Folge wurde ein Beauftragter für Forschung und Entwicklung eingestellt, der Mitte November 2013 seine Tätigkeit aufnahm. Es wurde ein strategischer Plan zur Beobachtung der Technologie vorbereitet und intern vereinbart.	Die Agentur wird 2014 ihre Kapazitäten im Bereich der Überwachung neuer und aufkommender Technologien im Dialog mit ihren Beratergruppen weiter ausbauen. Die Ergebnisse fließen in die Entscheidungsfindungsprozesse zur Entwicklung des von der Agentur betriebenen Systems ein.
AS6	Logistik und Gebäudemanagement Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements, der Anlagenverwaltung und der	Die Einstellung aller Mitarbeiter im Team des Gebäudemanagements und der Anlagenverwaltung wurde 2013 abgeschlossen. Als Methode der physischen	Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten zur Bereitstellung der Gebäude des neuen Hauptsitzes in Tallinn im Zeitplan liegen und

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	Logistik an allen Standorten der Agentur	<p>Rückverfolgbarkeit der Vermögenswerte der Agentur wurde ein Verfahren für die Registrierung von Anlagen in ABAC eingeführt.</p> <p>Erworbene Vermögenswerte werden gemäß den geltenden Haushaltsvorschriften in ABAC erfasst.</p> <p>Alle Aufgaben im Bereich des Gebäudemanagements und der Anlagenverwaltung für alle drei Standorte der Agentur, deren Abschluss für 2013 geplant war, wurden durchgeführt und alle Gebäude der eu-LISA werden kontinuierliche verbessert.</p>	<p>weiterhin effiziente Unterstützung im Bereich des Gebäudemanagements und der Anlagenverwaltung für die bestehenden Standorte in Tallinn, Straßburg und St. Johann im Pongau bieten.</p> <p>Kontinuierlicher ununterbrochener Routinebetrieb der Logistik</p>
AS7	Personal: Entwicklung des Kompetenzrahmens der Agentur (Einstellungsbedarf, organisatorische Anforderungen, Anforderungen in Bezug auf die Personalentwicklung)	<p>Es wurde ein internes Leistungsbewertungssystem (und entsprechende Verfahren zur Leistungsbewertung) entwickelt.</p> <p>Es waren 13 Durchführungsbestimmungen (im Rechtsrahmen von Artikel 110 des Statuts) zur Genehmigung im schriftlichen Verfahren durch den Verwaltungsrat vorzubereiten.</p> <p>Die Politik der Agentur zum Dokumentenmanagement wurde angenommen.</p>	Entwicklung einer umfassenden Personalstrategie für die Agentur
AS8	Personal: Einstellung und Ersetzung von Mitarbeitern gemäß dem Stellenplan und Entscheidungen des Exekutivdirektors	<p>Ende 2013 waren 129 Mitarbeiter bei der eu-LISA beschäftigt (das derzeitige Mitarbeiterprofil der Agentur umfasst 120 Bedienstete auf Zeit, fünf Vertragsbedienstete, vier Abgeordnete nationale Sachverständige und vier Zeitarbeitskräfte). Damit waren alle im Stellenplan vorgesehenen Positionen besetzt.</p> <p>Die Personalfuktuation lag etwa bei 3 %, da vier Vollzeitbeschäftigte die Organisation im Jahr 2013 verließen.</p>	<p>Ein stabiler Personalbestand in allen Teams der Agentur wird aufrechterhalten und die Fluktuation überwacht.</p> <p>Die Personalabteilung hat sicherzustellen, dass alle Stellen innerhalb von 20 Wochen nach Veröffentlichung des Stellenangebots besetzt sind.</p>
AS9	Administrative Unterstützung des Verwaltungsrats	Seit Dezember 2012 übernahm die eu-LISA die administrative und logistische Unterstützung der Sitzungen des Verwaltungsrats. Die Agentur stellt Mitarbeiter zur Verfügung, die als Sekretariat für	<p>2014 werden zwei Sitzungen des Verwaltungsrats organisiert.</p> <p>Bereitstellung effektiver Sekretariats-</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		alle Sitzungen und Entscheidungen des Verwaltungsrats tätig werden. 2013 fanden vier Sitzungen des Verwaltungsrats statt.	dienste, einschließlich Logistik, Koordinierung der Tagesordnung sowie fristgerechter Bereitstellung der Begleitunterlagen
AS10	Administrative Unterstützung der Beratergruppen	Seit Dezember 2012 übernahm die eu-LISA die administrative und logistische Unterstützung der Sitzungen der Beratergruppen. Die Agentur stellt Mitarbeiter zur Verfügung, die als Sekretariat für alle Sitzungen und Entscheidungen der Beratergruppen tätig werden. 2013 fanden 15 Sitzungen der Beratergruppe statt.	Bereitstellung effektiver Sekretariatsdienste, einschließlich Logistik, Koordinierung der Tagesordnung und fristgerechter Bereitstellung der Begleitunterlagen

1.1.7. Beschaffung und Verträge

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
PC1	1.1-1.2 Weitere Konsolidierung und Stärkung der finanziellen Verfahren und der Beschaffungsverfahren, einschließlich Ex-ante-Kontrollen 1.3. Kompetente Beratung für andere Einheiten der Agentur sowie potenzielle Auftragnehmer und Lieferanten zu Beschaffungsverfahren	2013 fanden die folgenden Maßnahmen zur Umstrukturierung und Stärkung im Beschaffungswesen der Agentur statt: - Umgestaltung der Haushaltsabläufe, Arbeitsabläufe - Umgestaltung der Beschaffungsabläufe, Arbeitsabläufe - Seminare zu den gewonnenen Erkenntnissen im Zusammenhang mit der Beschaffung - Ausbau der formalen Koordinierung der Tätigkeiten zwischen den Teams für den Betrieb und die Beschaffung	Fortgesetzte Konsolidierung der internen Beschaffungsverfahren der Agentur Koordinierung aller Phasen der Vertragsvergabeverfahren sowie Ermutigung zur Abgabe von Rückmeldungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Beschaffungsverfahren
PC2	Bearbeitung aller Rechnungen/ Erstattungsanträge innerhalb der festgelegten Fristen	2013 wurden die finanziellen Verfahren und Kontrollen der Agentur verbessert und Schulungen über die Finanzsysteme (ABAC) für die entsprechenden Mitarbeiter durchgeführt. Die Konsolidierung der Finanzabläufe der Agentur	Fristgerechte Zahlung an Lieferanten und andere Parteien Durchführung von periodischen Ad-hoc-Analysen der Verzögerungen, um die Prozesse zu verbessern

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		umfasste die Festlegung geeigneter Verfahren und die Prüfung der finanziellen Angaben der Rechnungen/Einziehungen/Mittelbindungen.	
PC3	Pflege und Weiterentwicklung maßgeschneiderter Finanzinformationen für die Agenturleitung	Festlegung und Weiterentwicklung der Standardberichterstattung zum Haushaltsvollzug im Jahr 2013	Einführung eines monatlichen Berichts zum Haushaltsvollzug und einer monatlichen Übersicht über die Zahlungen
PC4	Beitrag zur Entwicklung, Optimierung und Umsetzung der Beschaffungspolitik der Agentur unter vollständiger Einhaltung aller EU- Rechtsvorschriften und -Leitlinien	2013 gab es eine Reihe von Initiativen zur Verbesserung und Standardisierung der Haushaltsordnung und Verfahren. Die eu-LISA führte interne Kontrollstandards ein, mit denen die Mindestanforderungen an die internen Kontrollen der EU-Organe und Agenturen, einschließlich Beschaffung, festgelegt werden. Es wurde eine Standardvorlage für einen „Business Case“ zur Projektevaluierung eingeführt. Die Überprüfung der Investitionen der Agentur wurde im vierten Quartal 2013 aufgenommen.	Periodische interne Überprüfung von Verfahren unter Berücksichtigung der Rückmeldungen von Benutzern und Änderungen der zentralen Verfahren oder Prognosen. Die Prüfungen sind mindestens einmal jährlich durchzuführen, wobei die Mängel festzustellen und ein formaler Aktionsplan zu entwerfen sind, um eine Verbesserung zu gewährleisten.
PC5	Feinabstimmung und Validierung des Rechnungsführungssystems der Agentur, einschließlich lokaler Finanzverwaltungssysteme	Die eu-LISA setzt ABAC/SAP zur Rechnungsführung und für alle haushaltsbezogenen finanziellen Transaktionen ein. Das System wurde vollständig auf Ebene der Kommission geprüft. Derzeit betreibt die Agentur keine weiteren eigenen Teilsysteme, die an die spezifischen operativen Bedürfnisse oder den Datenaustausch mit ABAC angepasst sind.	Mittelfristig ist die Einführung eines zusätzlichen agenturspezifischen Teilsystems nicht vorgesehen.
PC6	Der Rechnungsabschluss und seine Vorlage erfolgen gemäß Titel VII der Haushaltsordnung.	Während des Jahres wurde die Einhaltung durch die Bestimmungen der Haushaltsordnung gewährleistet. Es wurde ein neuer Kontenplan entwickelt und eingeführt, um die Weiterentwicklung des Finanz- und Haushaltsmanagements zu vereinfachen.	Es wird weiterhin gewährleistet, dass der Rechnungsabschluss den Vorschriften entspricht, genau und umfassend ist und ein wahrheitsgetreues und angemessenes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Agentur, der finan-

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
			ziellen Situation und des Ergebnisses des Haushaltsjahrs wiedergibt.
PC7	Umsetzung aller internen Kontrollstandards in der Organisation, um periodische Überprüfungen durchzuführen und sicherzustellen, dass das Personal über diese Standards und andere damit verbundenen Verfahren informiert wird	Das Projekt zur Umsetzung interner Kontrollstandards in der eu-LISA wurde im ersten Quartal 2013 aufgenommen. Nach der Verleihung der finanziellen Unabhängigkeit an die Agentur durch die Kommission im Mai 2013 hat die eu-LISA die internen Kontrollstandards weiter ausgebaut und solide Prozesse und Verfahren eingeführt, um die Einhaltung aller 16 Standards zu gewährleisten.	Vollständige Durchführung des Aktionsplans für die Einführung aller internen Kontrollstandards innerhalb der Agentur bis Ende 2014 Standards in Verbindung mit der Finanzverwaltung sollten so früh wie möglich umgesetzt werden.
PC8	Ausführung von Zahlungen, Einziehung von Einnahmen, Folgemaßnahmen zu Mitteilungen, Mehrwertsteuer und Einziehungsanordnungen	Dieses Ziel wurde erreicht.	Einführung einer strengen Kassenführungspolitik: Die Mittel auf den Bankkonten entsprechen den tatsächlichen Liquiditätsanforderungen der Agentur.
PC9	Nachweis der Fähigkeit zur vollen finanziellen Unabhängigkeit	Dieses Ziel wurde erreicht.	Nicht zutreffend.
PC10	Erarbeitung eines Beschaffungsplans	Es wurde ein Beschaffungsplan erarbeitet, der während des Jahres kontinuierlich eingehalten wurde.	Für 2014 ist ein Beschaffungsplan zu erarbeiten und es sind regelmäßige Prüfungen durchzuführen.

1.1.8. Sicherheit

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
SE1	Sicherheit Gewährleistung, dass die Agentur in einer angemessenen Sicherheitsumgebung arbeitet und der Sicherheitsplan der Agentur	Der Rahmen zur Gewährleistung der Sicherheit war auszuarbeiten (Anforderungen, Strategie, Programmplan, Grundlagen und Ressourcen). Der Rahmen zur	Die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsverfahren und Aktionspläne zur Behebung ermittelter Problemstellen wird kontinuierlich geprüft.

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
	(sowie der Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, sobald dieser fertiggestellt ist) eingehalten wird. Dazu gehören Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Personal sich der grundlegenden Sicherheitsregeln und -verfahren, die für seine Tätigkeiten relevant sind, bewusst ist, und dass Vorfälle und Unregelmäßigkeiten gemeldet werden.	<p>Sicherheitspolitik der Agentur wurde vereinbart.</p> <p>Kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der horizontalen Sicherheitsverfahren der Agentur, Entwicklung eines Verfahrens für die zentralisierte Verwaltung der Konten entsprechend dem ITSM-Rahmen der Agentur</p> <p>Teilnahme am Politischen und Sicherheitspolitischen Komitee des Europäischen Rats, in dem alle Agenturen vertreten sind, um die Sicherheitsaktualisierungen zu erfassen</p> <p>Durchführung von Schulungen des Personals zur physischen Sicherheit</p> <p>Erarbeitung eines Plans zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Agentur, der im November 2013 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.</p>	Der Plan zur Aufrechterhaltung des Betriebs muss weiterentwickelt und getestet werden.
SE2	Gewährleistung, dass Vertraulichkeits- und Geheimhaltungsanforderungen an das Personal, das mit den Systemdaten arbeitet, erfüllt werden	<p>Durchführung regelmäßiger Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungsaktivitäten zur Sicherheit für das Personal der Agentur während des Berichtszeitraums</p> <p>Durchführung weiterer Schulungseinheiten für den Umgang mit Verschlusssachen für sicherheitsüberprüfte Mitarbeiter</p> <p>Schaffung einer Politik für das Zugriffsmanagement für Kernsysteme; die Verfahren, Vorlagen und Arbeitsabläufe werden derzeit von der ITSM-Interessengruppe geprüft.</p> <p>Es wurden die Gruppen und Rechte der Benutzerprofile überprüft und besser an die verschiedenen Systeme angeglichen.</p>	Fortgesetzte Verbreitung von Informationen und Bereitstellung von Schulungen für das Personal während der Sensibilisierungskampagne zur Sicherheit
SE3	Abschluss der Arbeit am Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und zur Datenwiederherstellung im Falle eines Systemabsturzes der Agentur	<p>Die organisationsinterne Strategie zur Aufrechterhaltung des Betriebs wurde im Dezember 2013 vom Verwaltungsrat der Agentur angenommen.</p> <p>Ende des vierten Quartals 2013 befindet sich das Projekt für die Einführung eines BCM-Systems</p>	<p>BCMS: vollständige Umsetzung des Planungsprozesses für die Aufrechterhaltung des Betriebs der Agentur</p> <p>Durchführung periodischer Tests des Plans</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		<p>(BCMS) für einen agenturweiten Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs in der Planungsphase.</p> <p>Kurz- und mittelfristige Aktualisierungen und Anpassungen der bestehenden Pläne zur Aufrechterhaltung des Betriebs werden fortgeführt.</p> <p>Es wurden Schulungen zu ISO 22301 und Folgenabschätzungen organisiert, die Anfang 2014 durchgeführt werden.</p>	<p>zur Aufrechterhaltung des Betriebs im Jahr 2014</p> <p>Durchführung einer integrierten Dokumentenprüfung für Großsysteme</p>
SE4	Gewährleistung, dass bei der Planung und Renovierung der Räumlichkeiten der Agentur alle Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden	<p>Sicherheitsplan und -politik der Agentur wurden eingeleitet. Sie umfassen maßgebliche Gegenstände und Standards der physischen Sicherheit.</p> <p>Die Beschaffungstätigkeit zur Aufrüstung des Materials und der Systeme in Straßburg wurde eingeleitet (CCTV und Zugangskontrolle), die Beschaffung von Material zur Verbesserung der physischen Sicherheit in Tallinn wurde aufgenommen und die Überprüfung und Spezifikation der Maßnahmen zur physischen Sicherheit des Verbindungsbüros in Brüssel wurden begonnen.</p>	<p>Es ist sicherzustellen, dass alle Räumlichkeiten der Agentur den maßgeblichen Sicherheitsstandards genügen.</p> <p>Dazu sind Aktionspläne für die Lösung der ermittelten Schwachstellen ein- und durchzuführen.</p>
SE5	Gewährleistung, dass Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitspläne für das SIS II, das VIS und Eurodac sowie die diesen Systemen zugehörigen Netze vollständig implementiert sind	<p>Das Sicherheitsteam überwacht die Einhaltung der Systemsicherheit entsprechend der Sicherheitspläne durch Beteiligung am Prozess des Änderungsmanagements, an Sitzungen im Zusammenhang mit dem Instandhaltungsvertrag und an den täglichen operativen Zusammenkünften.</p> <p>Sensibilisierung der IT-Betreiber, um die Beteiligung eines lokalen Sicherheitsbeauftragten bei allen sicherheitsrelevanten Angelegenheiten und im Fall einer Eskalation bzw. einem Ausfall der Systemsicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Es wurde ein Verfahren zum Datenzugang eingeführt, um die Bearbeitung und Weitergabe von systembezogenen und technischen Informationen an die</p>	<p>Regelmäßige Berichte zur Einhaltung mit detaillierter Festlegung der Dienstgüte und jährliche Prüfungen</p> <p>Jährliche Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Verfahren zur Aufrechterhaltung des Betriebs und gegebenenfalls Veranlassung von Änderungen</p> <p>Die Verwaltung der Kryptografieschlüssel für das TESTA-ng Netzes muss 2014 eingerichtet werden.</p>

Ziel Nr.	Ziel	Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung während des Berichtszeitraums und Leistungen für den nächsten Zeitraum	
		Ergebnis im Vergleich zur Zielsetzung für 2013	Wesentliche Leistungen im Jahr 2014
		<p>Auftragnehmer für die Instandhaltung zur Lösung von Störfällen und Problembehebung zu gewährleisten.</p> <p>Das Sicherheitsteam nimmt am Prozess des Änderungsmanagements für alle Kernsysteme und am Kommunikationsnetzwerk teil.</p> <p>Es wird eine Verknüpfung mit der technischen Leitung und Koordination der durchgängigen SIS II-Sicherheitsüberprüfung hergestellt.</p> <p>Die Selbstbewertung des Sicherheitsstatus des zentralen SIS II wurde abgeschlossen. Dies umfasst eine Kontrollüberprüfung und Bewertung der technischen Anfälligkeit.</p> <p>Die erarbeiteten Verbesserungen der Sicherheit für die Entwicklung des VIS erfordern eine zentralisierte Verwaltung der logischen Ressourcen des Systems (Active Directory) sowie die Aktualisierung der Firewalls.</p> <p>Übernahme der Sicherheitsaspekte an den Standorten von Eurodac in Luxemburg, einschließlich der physischen Zugangskontrollen.</p> <p>Die Sicherheitsanforderungen für das sichere Klonen der Systeme für die Verlegung von Eurodac wurden an das Projektteam übermittelt.</p> <p>Ein Rahmen zur Gewährleistung der Sicherheit, der aus einem System zum kontinuierlichen Management von Risiken und externen Dienstleistungen zur Sicherheitsbewertung besteht, wird entwickelt und beschafft. Sicherheitsbewertung und Prüfungstätigkeiten werden in den Lebenszyklus des Systems integriert.</p>	

Anhang C: Verzeichnis der Ausnahmen

ART DER ABWEICHUNG	Finanziell
UNTERART	Auftragsvergabe
Beschreibung	Sicherheitsdienst
Standort	Räumlichkeiten der eu-LISA in Straßburg
Material	N
Bemerkung	Die Abweichung beruhte auf Schwierigkeiten beim Zeitplan der Ausschreibung aufgrund des Übergangs zur finanziellen Unabhängigkeit der Agentur im Mai 2013. Die GD Inneres leitete Ende 2012 ein nicht offenes Vergabeverfahren ein, das jedoch nicht abgeschlossen war, als der eu-LISA ihre finanzielle Unabhängigkeit verliehen wurde. Um die Aufrechterhaltung der Sicherheitsdienste am Standort in Straßburg zu gewährleisten, verlängerte die Agentur ausnahmsweise die bereits vom französischen Innenministerium bereitgestellten Sicherheitsdienste für den Zeitraum vom 1.5.2013 bis zum 31.8.2013, ohne zuvor das Vergabeverfahren oder eine gemeinsame Absichtserklärung zu diesem Zweck abzuschließen.
Korrekturmaßnahme ergriffen	Es wurde eine gemeinsame Absichtserklärung zwischen der eu-LISA und den französischen Behörden unterzeichnet, nach der die Agentur von den französischen Behörden Dienstleistungen anfordern kann, ohne dafür ein Vergabeverfahren durchführen zu müssen.